Nummer 23 | Jahrgang 38

Freitag, den 13. November 2026

GemeindeZeitung

AMTSBLATT DER GEMEINDEN UND DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT
MARQUARTSTEIN & STAUDACH-EGERNDACH



Hinweise

Die Kunden der Wasserversorgung Marquartstein werden Ende November per **Ablesebrief zur Zählerstandsmeldung** aufgefordert.

Die **Aktion Wunschbaum** läuft an.

Freuen Sie sich auch in diesem Advent auf die **Marquartsteiner Sternenzeit** freitags um 19 Uhr in der katholischen Kirche.

© Jenifoto - stock.adobe.com

Die Bürgermeisterin informiert



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Staudach-Egerndach,

der Herbst hat Einzug gehalten. Die Wälder leuchten bunt in der Sonne. Erste Frostnächte sind da. Die Vorbereitungen auf das Jahresende sind in vollem Gange.



Glasfaserausbau durch die Firma Avacomm

Der Glasfaserausbau unseres Gemeindegebiets läuft aktuell auf Hochtouren. Die Männer der Tiefbau- und Kabelfirma arbeiten momentan in der Hochgernstraße.



Bei 112 Hausanschlüssen sind die Tiefbauarbeiten bereits vollständig abgeschlossen. Für die Kalenderwoche 46/2026 ist die Montage der Zählertechnik im PoP (Point of Presence) in Staudach-Egerndach vorgesehen. Im Anschluss wird die Firma Avacomm alles daransetzen, die ersten Kundinnen und Kunden schnellstmöglich ans Netz anzuschließen und online zu bringen. Ein Montageteam ist bereits vor Ort im Einsatz, um die notwendigen Vorbereitungen im PoP zu treffen und parallel dazu die ersten Hausanschlüsse fertigzustellen.

Wildruhezone – bitte Betretungsverbot beachten!

Um das Überleben unserer Wildtiere im Winter zu sichern und den Schutzwald zu schonen, hat das Landratsamt Traunstein auf Antrag der BaySF Ruhpolding in Absprache mit mir als Vertreterin der Gemeinde Staudach-Egerndach und dem DAV bereits 2023 eine **spezielle Ruhezone oberhalb von Straßberg** eingerichtet, in der die Tiere gefüttert werden. Der Forstweg und der umliegende Bereich bleiben **vom 1. Dezember bis zum 31. März gesperrt**, es gilt ein absolutes Betretungsverbot.



Ich bitte um Beachtung der Beschilderung und der Hinweise, mit denen Wanderer frühzeitig auf die Sperrung aufmerksam gemacht werden. So hat jeder die Möglichkeit, sich für seine Wanderung noch eine alternative Route zu überlegen, denn an der Sperrzone angekommen bleibt nur noch der Weg zurück. Übrigens: **Der Weg zum Aussichtspunkt Hochwandel kann weiterhin begangen werden**, er wurde ganz bewusst aus der Zone herausgenommen.

Im Oktober war die Vorbesprechung für unseren **Adventsmarkt, der am Freitag, 27. November im Garten des Gasthofes „zum Ott“ stattfinden soll**. Mit Feuereifer wird bereits überlegt und vorbereitet. Ich bedanke mich herzlich bei allen Beteiligten. Die Gemeinschaft macht UNSEREN Adventsmarkt zu etwas Besonderem. Ich freue mich schon auf einen stimmungsvollen Abend!

Herzliche Grüße

Ihre Bürgermeisterin

Martina Gaukler

Der Bürgermeister informiert



**Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Marquartsteiner,**

heute möchte ich diese Seite einer in den letzten Jahrzehnten immer wichtiger gewordenen Organisation in unserem Tal widmen, dem

Ökomodell Achental e.V.

Dieser Verein, der ursprünglich entstanden ist aus der Initiative des Ökomodell Schlechinger Tal zum Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft, zur Stärkung der bäuerlichen Betriebe und zur Entwicklung eines naturnahen Tourismus, hat sich in den vergangenen 27 Jahren darüber hinaus zu einer wichtigen Gemeinschaft der neun Mitgliedsgemeinden zwischen Reit im Winkl und Grabenstätt entwickelt.

Heute ist das Ökomodell eine Plattform der interkommunalen Zusammenarbeit unserer Gemeinden, die neben den ursprünglichen Handlungsfeldern Naturschutz, Landwirtschaft, und erneuerbare Energie viele Aufgaben aufgreift und Projekte vorantreibt, die wir als einzelne Gemeinden nicht oder nicht im ausreichenden Maße schultern können.

„Gemeinsam – mutig – stark“ ist der Slogan des Ökomodell Achental. Entsprechend diesem Motto haben wir in den vergangenen Jahren viele Projekte und interkommunale Zusammenarbeit initiiert. Aufgaben, die wir als kleine Kommunen nicht leisten konnten, wurden gemeinsam in professionelle Hände gebracht – so zum Beispiel mit der Gebietsbetreuung der Naturschutzgebiete, unserem Ansprechpartner für die Landwirtschaft oder den Achental-Archiven.

Auch drängende Zukunftsthemen, wie die Trinkwasserversorgung im Tal oder die sozialen Herausforderungen der alternden Bevölkerung, nehmen wir gemeinsam in Angriff.

In den vergangenen 12 Jahren durfte ich als stellvertretender Vorsitzender die Ausrichtung und Entwicklung dieser Einrichtung intensiv mitgestalten. Bei den Neuwahlen Ende Oktober haben Bürgermeister a.D. Stefan Schneider aus Bergen als Vorsitzender und ich die Verantwortung in jüngere Hände übergeben.

Neuer Vorsitzender ist Bürgermeister Herbert Strauch aus Übersee, die zweite Vorsitzende ist nun Kollegin Martina Gaukler aus Staudach-Egerndach. Schatzmeister ist jetzt Bürgermeister Johannes Weber, Unterwössen, als Nachfolger für Ludwig Entfellner.

Das Führungsgremium des Vereins, den sogenannten Gesamtvorstand, komplettieren neben den neun Bürgermeistern auch Beiräte aus den verschiedenen Handlungsfeldern. Auch hier war ein Generationenwechsel angestoßen worden. Langjährige und verdiente Beiräte schieden aus, neue Interessenten wurden in das Gremium gewählt (Daniela Ludwig und Sebastian Noichl aus Grassau, Constance Lüssow aus Unterwössen, Michael Schönhuber aus Reit im Winkl und Sepp Weiß aus Staudach-Egerndach).

Ich möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich bei unseren ausgeschiedenen Beiräten aus Marquartstein, Paul Höglmüller und Peter Lloyd, für ihre wertvolle Arbeit in diesem Gremium bedanken.

Den neuen Vorständen sowie Beiräten wünsche ich eine glückliche Hand und viel Erfolg bei ihrer Arbeit. Auf die weitere Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde und unseres Achentals freue ich mich und werde dazu auch als normales Mitglied des Gesamtvorstandes meine Erfahrung weiter einbringen.

Ich wünsche Ihnen schöne herbstliche Tage
Ihr Bürgermeister

Andreas Scheck

Öffnungszeiten und wichtige Rufnummern

Rathaus

Haus- und Postanschrift:
Verwaltungsgemeinschaft Marquartstein
Rathausplatz 1, 83250 Marquartstein
Telefonzentrale: 08641/6995-0
Telefax: 08641/6995-30 (allgemein)
08641/6995-40 (Einwohnermeldeamt)
E-Mail: rathaus@marquartstein.de
Web: www.marquartstein.de

Öffnungszeiten
Mo./Di./Do./Fr. ..... 7:30 Uhr – 12:00 Uhr
Mittwoch..... 9:00 Uhr – 12:00 Uhr
und ..... 13:00 Uhr – 17:30 Uhr
Social Media: www.facebook.de/marquartstein.bayern

Bürgermeistersprechstunde

Marquartstein - Bürgermeister Andreas Scheck:
Jeden ersten Mittwoch im Monat (außer in den Schulferien), 17:00 bis 18:30 Uhr, Rathaus Marquartstein
Staudach-Egerndach - Bürgermeisterin Martina Gaukler:
Mittwoch, 17:30 bis 18:30 Uhr, Rathaus Staudach-Egerndach

Dienststellen der VG Marquartstein

Geschäftsleitung	
Florian Stephan	6995-**26**
Hauptamt, Vorzimmer Bürgermeister	
Martina Entfellner	6995-**24**
Ute Fembacher	6995-**16**
Sophia Schmid	6995-**29**
Albina Ahnmaxhekaj (Auszubildende)	6995-**17**
Einwohnermelde-, Gewerbe-, Fundamt, Veranstaltungen	
Birgit Parzinger	6995-**13**
Bernhard Vent	6995-**12**
Standesamt, Friedhofsverwaltung, Rentenberatung	
Sabrina Neumann	6995-**11**
Bernhard Vent (Vertretung)	6995-**12**
Sophia Schmid (Vertretung)	6995-**29**
Kämmerei, Steueramt, Verbrauchsgebühren	
Karoline Speckbacher	6995-**23**
Renate Baumgartner	6995-**22**
Alexandra Wendt	6995-**19**
Carina Thaler	6995-**18**
Kasse	
Regina Zaiser	6995-**21**
Bauamt, Hauptamt	
Michael Groß	6995-**15**
Erik Oberhorner	6995-**20**
Georg Menter	6995-**25**

Bauhof

Andreas Irger 6995-**53**

Wasserwerk

Bereitschaftsdienst Handy-Nr. 0172/2908273
Georg Hacher 6995-**50**
Anton Aigner u. Andreas Strobl..... 6995-**51**

Infotelefon in Notfällen

(Hochwasser, ab Meldestufe 2) 08641/6995-**55**
..... (Ansagetext)

Wärmeversorgung Marquartstein KU

Bereitschaftstelefon **0152 24897965**
Daniela Kern 9509915
Bürozeiten:
Mo.,Di., Mi. u. Do. 8:00 – 13:00 Uhr
Vorstand Georg Hacher 6995-**50**

Datenschutzbeauftragter

Der Datenschutzbeauftragte der Verwaltungsgemeinschaft Marquartstein mit den Mitgliedsgemeinden Marquartstein und Staudach-Egerndach heißt Daniel Dußmann und ist wie folgt erreichbar:
Papst-Benedikt-XVI.-Platz, 83278 Traunstein, Tel.: 0861/587092
E-Mail: datenschutzbeauftragter@traunstein.bayern

Quartiersbüro

Brigitte Schmitz 6974475

Seniorenfahrdienst

Fahrzeiten:
Mo.–Fr. 9:00 – 18:00 Uhr
Anmeldung (Mo.–Do., 10:00 bis 12:00 Uhr) Tel. 6995-44

Carsharing in Marquartstein

SCAN ME

Auf dem Parkplatz nördlich des Rathauses findet sich der Marquartsteiner Carsharing-Bus. Er kann von Einheimischen und Gästen gebucht werden. Für Infos den QR-Code scannen. Vereine können den Bus vergünstigt bzw. für die Jugendarbeit kostenlos nutzen – bitte an das Rathaus-Vorzimmer weden.

Achental Tourismus

Achental Tourist-Information - Zentrale Unterwössen
Altes Bad, Hauptstr. 71, 83246 Unterwössen
Telefon: 08641 59791-0
E-Mail: info@achental.com
Webseite: www.achental.com
Öffentlicher Internet-Zugang (WLAN)!
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr

Servicestelle Marquartstein
Rathausplatz 1, 83250 Marquartstein
Telefon: 08641 59791-11
E-Mail: marquartstein@achental.com
Öffentlicher Internet-Zugang (WLAN)!
Öffnungszeiten:
Montag und Freitag **9:00 bis 12:00 Uhr**

Betriebszeiten Hochplattenbahn

Von 09.11.2026 bis einschl. 24.12.2026 kein Fahrbetrieb.
Infos unter: www.hochplattenbahn.de
Bei Fragen wenden Sie sich an das Team der Hochplattenbahn unter Tel. 08641 7216 oder den Achental Tourismus unter Tel. 08641 59791-0.
Webcam zur aktuellen Wetterlage:
www.hochplattenbahn.de
Kostenlose Parkplätze an der Talstation für Fahrgäste der Bahn

Gemeindebücherei Marquartstein

Im Rathaus-Untergeschoss, Rathausplatz 1, 83250 Marquartstein
Öffnungszeiten:
Mittwoch: 15:00 – 17:00 Uhr (Aufzugnutzung möglich!)
Donnerstag: 16:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 10:00 – 12:00 Uhr
Telefon: 08641 695172,
E-Mail: info@buecherei-marquartstein.de
Website: www.buecherei-marquartstein.de

Öffnungszeiten Wertstoffhof/Wertstoffinsel

Wertstoffhof Achental, Eichelreuth 8, Grassau, Tel.: 0861/16686-41
Mo./Mi./Do./Fr. 7:30 – 18:00 Uhr
Sa. 8:00 – 13:00 Uhr
Wertstoffinsel beim „Haus für Wasser und Musik“, Windeckstr. 2
Entsorungsmöglichkeiten für Altpapier, Altglas und Weißblech
Montag - Samstag 7:00 – 19:00 Uhr

Öffnungszeiten der Postfiliale Marquartstein

Staudacherstraße 4, Mo. – Fr. 15:00 – 17:00 Uhr,
Sa. 10:00 – 12:00 Uhr, Die Filiale ist telefonisch nicht erreichbar.

Katholische Kirchen

Pfarrei „Zum kostbaren Blut“ Marquartstein
Kath. Pfarramt
Unterer Mühlfeldweg 3, 83250 Marquartstein
Tel. 08641/8219
E-Mail: PV-marquartstein@ebmuc.de
Öffnungszeiten:
Siehe „Kirchliche Nachrichten“

Pfarrei „St. Andreas“ Staudach-Egerndach
Kath. Pfarramt
Schulweg 6, 83224 Staudach-Egerndach
E-Mail: st-andreas.staudach-egerndach@ebmuc.de
Tel. 08641/2423
Öffnungszeiten: Siehe „Kirchliche Nachrichten“

Seniorenseelsorge der kath. Kirche

Seniorenseelsorge im Dekanat Traunstein
Barbara Burghardswieser Tel. 0861/16630519
Tel. 0160/1468077
E-Mail: bburghardswieser@ebmuc.de

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Kirche, Gemeindezentrum und Pfarramt „Erlöserkirche“,
Loitshauser Str. 14, Marquartstein
Tel. 08641/8407
Fax 08641/61980
E-Mail Pfarramt.marquartstein@elkb.de
Website www.erloeserkirche-marquartstein.de

Sprechzeiten im Pfarramt:
Montag–Donnerstag 09:00 – 11:00 Uhr

Vertretung für vakante Pfarrstelle
Pfarrer Bernhard Schröder **0151/67603609**
Sprechstunde: nach Vereinbarung
E-Mail bernhard.schroeder@elkb.de

Freundeskreis Diakonie im Achental

Büro im Evang. Gemeindezentrum
Aktuell nicht besetzt
Sozialberatung Tel. 0861/9898215

Achental Tafel

Jürgen Branz Tel. 01511/9066159

Kindertageseinrichtungen

Kath. Kindergarten St. Veit, (mit Kinderkrippe),
Pettendorfer Str. 33, Marquartstein 08641/7100

Kath. Naturkindergarten „Waldzwerge“
Wurzerweg 6, Marquartstein 0151/52241873

Kath. Kindergarten St. Andreas, Staudach-Egerndach
Maierfeld 2 08641/4600

Montessori-Kindergarten
Nußbaumweg 40, 83224 Grassau 08641/6927105

Pädagogisches Zentrum Achental
Oberer Mühlfeldweg 10, Marquartstein 08641/627900

Schulen

Grundschule Marquartstein Burgstr. 9 08641/8260
Sekretariat Di. und Do. 7:30 – 11:00 Uhr

Grundschule Staudach-Egerndach
, 83224 Staudach-Egerndach 08641/3435

Mittelschule Grassau
Birkenweg 12, 83224 Grassau 08641/2125

Achental-Realschule Marquartstein
Lanzinger Str. 12 08641/9749-0

Staatl. Landschulheim Marquartstein
Neues Schloss 1 08641/624-0

Montessori-Schule Grassau
Nußbaumweg 40, 83224 Grassau 08641/696126

Franz von Sales Schule Niedernfels (und OGTS)
Niedernfels, Schlossstr. 47 08641/9740-15

Öffnungszeiten der Musikschule Grassau (Büro)

Mo., Di., Mi., Do. 9.00 – 12.00 Uhr
Tel.-Nr. 08641/697940
Fax 08641/2009
E-Mail info@musikschule-grassau.de

Arbeitskreis Integration

Pausiert, nimmt Aktivitäten bei Bedarf wieder auf.
Kontakt über ak-integration@marquartstein.de

Sozialfonds

Die Gemeinde Marquartstein verfügt über einen Sozialfonds zur Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern, die von einem finanziellen Engpass betroffen sind. Wenn Sie Hilfe aus dem Fonds benötigen, steht Ihnen **Florian Stephan** im Rathaus Marquartstein oder unter Tel. **6995-26** beratend zur Seite.
Einzahlungen können vorgenommen werden auf das Konto der Gemeinde Marquartstein:
Kreissparkasse Traunstein-Trostberg
IBAN: DE37 7105 2050 0000 1301 87
Verwendungszweck: „Spende Sozialfonds“
Eingehende Spenden werden dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt. Jeder Spender erhält eine Spendenbescheinigung.

Mobile Rampen für Rollstuhlfahrer

Ausleihmöglichkeit für Brücken- und Flachrampe;
Kontakt: Franz Heuberger (VdK Grassau) 08641/3808

BRK Fachstelle für pflegende Angehörige

Marienstraße 5, 83278 Traunstein
Klaudie Bargel 0151 62456025 oder 0861 98973 98
Mo., Di., Do. 08:00–13:00
Mi. 13:00–18:00

Schwangerenberatungsstelle des Gesundheitsamtes Traunstein

Die Schwangerenberatungsstelle des Gesundheitsamtes Traunstein bietet in Marquartstein wieder die Möglichkeit einer Außensprechstunde an. Eine Beratung ist nach telefonischer Absprache donnerstags ab 14 Uhr möglich. Einen Termin können Sie mit uns gerne unter der Telefonnummer: 0861/58-147 oder auch per E-Mail an folgende Adresse: schwangerenberatung@traunstein.bayern vereinbaren.

SozialRaum Achental – Beratungsangebote

1. Stock, Bahnhofstraße 108, 83224 Grassau
Kontakt: Iris Gruber, Tel. 0861/58-7224 oder
iris.gruber@traunstein.bayern

Suchtberatung Caritas:
Barbara Stockinger, barbara.stockinger@caritasmuenchen.org
oder Tel: 0861/98877410
Dienstag 12–16 Uhr und nach Vereinbarung

Flüchtlings- und Integrationsberatungn Diakonie:
Amalia Bosch-Tzavellas,
amalia.bosch-tzavellas@diakonie-traunstein.de oder
Tel: 0170 622 89 03
Montag–Donnerstag, 9–16 Uhr und nach Vereinbarung

HILFE – Beratungsangebot für Eltern und Jugendliche ISG GmbH:
Sabine Wacker, s.wacker@isg-jugendhilfe.de
oder Tel: 0163 965 38 97
Mittwochs 8:30–16 Uhr und nach Vereinbarung

Familienstützpunkt Übersee:
Amalia Bosch-Tzavellas,
familienstuetzpunkt2@gemeinde-uebersee.de
Montag–Donnerstag, 9–16 Uhr und nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt – pflegende Angehörige:
Barbara Blum, pflegestuetzpunkt@traunstein.bayern
oder Tel: 0861 58-300
3. Donnerstag/Monat, 8:30–11:30 Uhr und nach Vereinbarung

Schwangerschaftsberatung:
Antje Küchler, Antje.Kuechler@traunstein.bayern
oder Tel: 0861 58-7124
4. Donnerstag/Monat, 8:30–11:30 Uhr und nach Vereinbarung

Wohnungslosennotfallhilfe Anthojo:
Manuela Sträter, wn@anthojo.de oder Tel: 0172 573 88 27
Anwesenheiten nach Vereinbarung

Erziehungsberatungsstelle Caritas:
Ursula Lutzenberger,
Ursula.Lutzenberger@caritasmuenchen.org
oder Tel: 0861 988 776 10
Donnerstag 14–18 Uhr und Freitag 10–18 Uhr

Sozialpsychiatrischer Dienst (SPDI) Caritas
E-Mail : spdi@caritasmuenchen.org oder Tel: 0861 988 77 510
Montag und nach Vereinbarung

Formularwerkstatt:
Iris Gruber, Iris.gruber@traunstein.bayern oder
Tel: 0861 58-7224
2.+4.Montag/Monat, 14–15:30 Uhr und nach Vereinbarung

Kreativnachmittag für Kinder 6–12 Jahre:
Iris Gruber und Amalia Bosch-Tzavellas,
iris.gruber@traunstein.bayern oder Tel: 0861 58-7224
14-tägig freitags (außer Schulferien)

Elterncafé mit Kindern
Iris Gruber und Amalia Bosch-Tzavellas,
iris.gruber@traunstein.bayern oder Tel: 0861 58-7224
14-tägig mittwochs (außer Schulferien)

Free2Be – Community Space für Vielfalt & Identität
Isabella Poppek und Jugendtreff Grassau,
I.Poppek@jonathan-soziale-arbeit.de
Jeden 3. Donnerstag im Monat im JUZ Grassau

Allgemeiner Sozialer Dienst – Beratungen durch den allgemeinen Sozialdienst vom Amt für Kinder, Jugend und Familie:
können nach vorheriger Terminvereinbarung im SozialRaum Achental stattfinden.

EUTB – Ergänzende, unabhängige Teilhabe Beratung:
Hanny Euringer, Tel: 0152 0195 9292
oder hanny.euringer.eutb@ospe-ev.de
Anwesenheiten nach vorheriger Terminvereinbarung

Beratung für Eltern mit hörbeeinträchtigten Kindern:
Tel: 0861 90977824

Straftat begangen? 14–21 Jahre?:
Wir sind für dich da, Sozialraum Achental, Tel: 0861/58-7224

Eltern von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Behinderung und/oder Pflegebedarf:
Gründung einer Gesprächsgruppe geplant, Tel: 0861 9897398

Bereitschaftsdienste

Feuerwehr/Rettungsdienste	**112**
Polizei	**110**
Polizeiinspektion Grassau	**Tel. 95410**

BRK Bereitschaft Achental mit Förderverein

Erste-Hilfe-Kurse und vieles mehr in
Grassau, Staffenstr. 10 Tel. 0861/98973-25
(Herr Berndl)
Alles Wissenswerte finden Sie auch im Internet
www.brk-grassau.de

Ärzte-Notruf

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
(Tag und Nacht) **Tel. 116 117**
In **lebensbedrohlichen Situationen** wenden Sie sich bitte direkt an die
Integrierte Leitstelle Traunstein **Tel. 112**

Kinder- und jugendärztlicher Bereitschaftsdienst

Auskunft erteilt die Leitstelle der KV Bayerns,
Tel. 01805/191212

Krisendienst Psychiatrie Oberbayern

Soforthilfe bei seelischen Krisen rund um die Uhr
Tel.: 0800/6553000

Apotheken-Notdienst

Dienstbereite Apotheken finden Sie unter blak.de/notdienstsuche

Bergwacht

Rettungsleitstelle Tel. 112 (ohne Vorwahl)

Stromversorgung

Bayernwerk Netz GmbH
Technischer Kundenservice:..... 0180 2 19 20 71*
Störungsnummer..... 0941 28 00 33 66*
*für 6 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz

Zahnärztlicher Notdienst

Zahnschmerzen am Wochenende oder an Feier- und Brückentagen?
Hier finden Sie den zahnärztlichen Notdienst in Ihrer Region über die Suche oder die darunter verlinkten Listen unter:

www.notdienst-zahn.de oder www.kzvb.de

Patienten, die keinen Internetzugang haben, erreichen unsere Notdienst-Hotline unter der Nummer 0180 5 90 80 08 (Festnetzpreis 14 Ct./Min.; Mobilfunkpreise können davon abweichen).

Die Behandlungszeit der zum Notdienst eingeteilten Zahnarztpraxis ist von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr. In der übrigen Zeit ist der dienstbereite Zahnarzt für unaufschiebbare Fälle telefonisch zu erreichen.
Den aktuellen Notdienst der Zahnärzte finden Sie außerdem im Internet unter www.kzvb.de

Veröffentlichungshinweise

Veröffentlichung von Artikeln/Bildern: Artikel (max. 1.700 Zeichen) und Bilder (max. 1 Bild) können nur über das CMS-Onlinesystem des Wittich-Verlages eingereicht werden. Redakteure, die noch keinen Zugang haben, müssen sich neu registrieren. Melden Sie sich dazu bitte im Rathaus.

Ankündigungen auf der Titelseite:
Gerne kündigen wir Veranstaltungen der örtlichen Vereine und Verbände auf der Titelseite an. Um die Platzvergabe besser koordinieren zu können, bitten wir die Reservierung so früh wie möglich, jedoch **spätestens eine Woche vor Redaktionsschluss** mit dem Rathaus abzusprechen.

Ansprechpartnerin im Rathaus:
rathaus@marquartstein.de
Ute Fembacher (Tel.: 08641/6995-16)

Die **nächste Ausgabe** erscheint am
Freitag, 27.11.2026
Redaktionsschluss:
Montag, 23.11.2026 um 10:00 Uhr

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT MARQUARTSTEIN

Mitteilungen der VG Marquartstein

Meldung des Wasserzählerstandes für die Jahresendabrechnung

Ende November werden über unseren Partner **Waterloo/ Symvaro GmbH** wieder die **Ablesebriefe** an die Kunden der Wasserversorgung Marquartstein (ohne WBV Piesenhausen) und Staudach-Egerndach versendet. In Papierform oder per E-Mail, falls Letzteres bei den vorigen Jahresendablesungen gewünscht wurde.
Ab Anfang Dezember können Sie Ihren Zählerstand wie schon in den letzten Jahren auf folgende Weise übermitteln:

- digital über ein **Webformular**, eine **App** oder einen **Chatbot**,
- über eine automatische **Telefon-Hotline** oder
- per **Post** oder Einwurf im Rathaus-Briefkasten.

Eine **ausführliche Anleitung** (inklusive Zählerabbildungen und Erklärung, wie eine **Zählerstandsmeldung auch ohne Ablesebrief** möglich ist), können Sie als pdf-Datei auf der Webseite der Gemeinde unter *Service – Zählerstände melden* finden oder auch ausgedruckt im Rathaus erhalten.
Für **telefonische** Zählerstands-Durchgaben nutzen Sie bitte wieder **ausschließlich** die Telefon-**Hotline**, die täglich **24 Stunden** für Sie verfügbar ist. Bei Abgabe in **Papierform** bitte das Formular **im Ganzen** zurücksenden bzw. einwerfen (nichts abtrennen) und Ihre **Telefonnummer für evtl. Rückfragen** angeben.
Wie immer bitte **Übereinstimmung der Zählernummer** am Zähler und auf dem Ablesebrief **prüfen**!
Wir bitten um Einhaltung der Frist zur Zählerstandsmeldung: 20.12.2026. Letzte **Nachfrist** (nur möglich für Meldungen in digitaler Form oder per Telefon-Hotline): **03.01.2027.**
Verspätete Zählerstandsmeldungen werden nicht mehr berücksichtigt. Sollten Sie Ihren Zählerstand nicht rechtzeitig übermitteln, wird der Verbrauch **am 04.01.2027 geschätzt**.
Vielen Dank im Voraus für Ihre Mithilfe!

Ab sofort wieder Rentenberatung möglich

Im Rathaus Marquartstein können Sie ab sofort wieder eine Rentenberatung wahrnehmen.
Anspechpartnerin ist Sabrina Neumann, Tel. 6995-11 oder sabrina.neumann@marquartstein.de.
Wenn Sie eine Beratung wünschen, vereinbaren Sie bitte einen Termin.

Reisepässe und Personalausweise

Bitte bringen Sie für die Beantragung von Ausweisdokumenten folgende Unterlagen mit:

- Personenstandsurkunde (Geburtsurkunde oder ggf. Heiratsurkunde, insbesondere bei Geschiedenen)
- Bisheriges Dokument, falls vorhanden
- **NEU:** Das **Foto** kann bei Erwachsenen und Kindern ab 6 Jahren für 6 Euro vor Ort bei uns im Rathaus gemacht werden, es kann auch mittels QR-Code (Cloud) mitgebracht werden.

Zusätzlich bei Kindern (unter 16 Jahren bei Personalausweis, bei Reisepässen unter 18 Jahren):

- Bei gemeinsamem Sorgerecht ist die Unterschrift beider Elternteile oder eine Zustimmungserklärung (erhältlich auf der Homepage der Gemeinde) des Sorgeberechtigten, der bei der Antragsstellung nicht dabei ist, erforderlich
- Sorgeerklärung (bei gemeinsamer Sorge), wenn Sie nicht verheiratet sind
- Bei alleinigem Sorgerecht nach Ehe – Sorgerechtsbeschluss (Scheidungsurteil)
- Bitte bringen Sie Ihr Kind zur Antragstellung mit, ebenso die Ausweise aller Sorgeberechtigten

Kosten:

Personalausweis: unter 24 J.	27,60 €
über 24 J.	46,00 €
Reisepass: unter 24 J.	37,50 €
über 24 J.	70,00 €
Foto	6,00 €

Die Dokumente sind **bei Antragsstellung** (bar oder Karte) **zu bezahlen**.

Müllabfuhrtermine

Marquartstein

Haus-/Restmüll Gebiet 1: Mo, 16.11.26
Haus-/Restmüll Gebiet 2: Mo, 23.11.26
Biotonne: Di, 24.11.26
Blaue Tonne: Di, 08.12.26

Staudach-Egerndach

Haus-/Restmüll: Fr, 13.11.26 u. Fr, 27.11.26
Biotonne: Di, 17.11.26
Blaue Tonne: Di, 24.11.26
Hinweis: Auf www.traunstein.bayern unter dem Stichwort „Abfuhrkalender“ können Sie sich einen individueller Kalender – auch für die 1,1 Kubik Müllgroßbehälter – erstellen.

Achental Tourismus



„Auf a Wort“ Interview mit Hannes Höglauer zur neuen Trinkwasserversorgung in Staudach-Egerndach



Hannes Höglauer

Sauberes Trinkwasser aus heimischen Quellen – für uns im Achental ist das ein Stück Lebensqualität, das wir oft als selbstverständlich erachten. Wie wichtig eine zuverlässige Versorgung ist, zeigt das Beispiel Staudach-Egerndach: Mit einer neuen, hochmodernen Trinkwasseranlage hat die Gemeinde 2026 ein bundesweit bislang einzigartiges Projekt umgesetzt. Innovative Filtertechnik und ein neuartiger, unterirdisch angelegter Trinkwasser-Hochbehälter sollen die Versorgung langfristig sichern. Einer, der das Projekt maßgeblich für die Gemeinde Staudach-Egerndach mitgeplant und umgesetzt hat, ist der Ingenieur Hannes Höglauer. Der gebürtige Unterwössner gibt uns Einblicke in die Technik hinter unserem Trinkwasser und erzählt, warum Wasser für ihn weit mehr ist als das, was täglich aus dem Hahn fließt.

Das Wasser für Staudach-Egerndach stammt aus Quellen in den heimischen Bergen und Wäldern. Könntest du uns bitte auf seinem Weg begleiten – von der Quelle bis zum Wasserhahn?

Die gesamte Anlage, von der Gewinnung bis zur Verteilung des Wassers, befindet sich auf dem Gelände der Gemeinde Staudach-Egerndach.

Das Wasser wird gewonnen aus der Mehrentalquelle. Das ist eine Quelle oberhalb von Staudach in den Bergen. Von dort aus läuft das Wasser im freien Gefälle runter zum Hafenberg. Am Hafenberg ist eine Aufbereitungsanlage. Dort wird das Wasser gefiltert, dann durch eine UV-Lampe durchgeleitet, um es zu desinfizieren, und gelangt dann in einen ersten Trinkwasserbehälter mit einem Fassungsvermögen von 20 Kubikmetern. Von dort aus wird das Wasser verteilt – einmal in Richtung Bergen raus in die Ortsteile Bayern z.B. Und das Wasser geht auch direkt zum Hochbehälter Wagn-Weg. Das funktioniert auch wieder im freien Gefälle mit natürlichem Druck. Im Hochbehälter Wagn-Weg wird das Wasser wiederum gespeichert. Dort ist ein Fassungsvermögen von 300 Kubikmetern vorhanden. Es sind drei Röhren mit jeweils 100 Kubikmetern.

(Anmerkung der Redaktion: Einen kurzen, aber sehr sehenswerten Film zum Generationenprojekt Trinkwasserversorgung „Modell Staudach-Egerndach“ finden Sie hier: https://youtu.be/bO_6W4j7bWg***)***

Warum ist so ein Behälter so groß?

Es gibt tagsüber Spitzen, wenn morgens, mittags und abends in den Haushalten Wasser gebraucht wird. Um diese Spitzen auszugleichen, braucht man einen großen Trinkwasserbehälter, der das Wasser speichert. In der Nacht wird das Wasser in den Hochbehälter geleitet und tagsüber wird es dann nach Bedarf in die Haushalte verteilt. Vom Hochbehälter Wagn-Weg aus wird das Wasser dann wiederum im freien Gefälle in das Dorfgebiet von Staudach-Egerndach geleitet. Das funktioniert über zwei Äste. An diesen Hauptleitungen sind dann die Wasseranschlüsse der Haushalte, wo dann das Wasser aus dem Wasserhahn kommt.

Was macht die Qualität des Wassers aus?

Der Vorteil in Staudach-Egerndach ist die Lage der Quelle. Sie befindet sich weit oben am Berg. Deshalb sind äußere Einflüsse recht gering. Es ist kein Wasserschutzgebiet, durch das Straßen durchführen oder Wälder bewirtschaftet werden. Dieses Quellschutzgebiet liegt komplett auf dem Berg. Somit ist die Qualität entsprechend gut.

Die neue Trinkwasserversorgung gilt bundesweit als Pionierprojekt. Was ist daran tatsächlich neu oder ungewöhnlich? Und wie kam es dazu?

In der Regel werden Trinkwasser-Hochbehälter aus Beton gebaut, vielleicht noch aus Kunststoff. Es gibt auch die Möglichkeit von stehenden Edelstahlbehältern.

Das Besondere in Staudach-Egerndach ist, dass es liegende Edelstahlbehälter sind. Es ist in Deutschland die erste Anlage, die so in Betrieb genommen wird. Die nächste Anlage nach diesem Vorbild wird demnächst in Hamburg entstehen. Staudach-Egerndach ist die erste Kommune, die einen solchen Trinkwasserbehälter gebaut hat.

Warum das Ganze ist?

Im Sommer 2025 musste das Trinkwasser in Staudach-Egerndach gechlort werden, Deshalb hat die Zeit gedrängt. Zunächst war die Planung, stehende Hochbehälter zu errichten, die mit Holz eingehaust worden wären. Da waren aber die Lieferzeiten zu lange. Ein Hersteller aus Saalfelden hatte dann angeboten, in kurzer Zeit liegende Trinkwasserbehälter zu liefern. Der Begriff „Hochbehälter“ kommt daher, dass die Trinkwasserbehälter höher liegen als die Haushalte.

Wieviele Haushalte in Staudach-Egerndach sind an die neue Trinkwasserversorgung angeschlossen?

Es sind ca. 400 Haushalte mit um die 1200 Personen, die mit der Anlage versorgt werden.

Wie sicher ist unser Trinkwasser für die Zukunft? Und wie resilient ist die neue Trinkwasserversorgung in Staudach-Egerndach?

Der Grund für den Wassermangel im Jahr 2026 waren neben dem sehr trockenen Sommer auch der schneearme Winter. Wenn nicht genug Wasser durch Schneeschmelze in den Boden einsickert, dann helfen auch 1-2 Regentage nicht.

Wir sind im Voralpenland in der Regel mit viel Wasser gesegnet.

Der letzte Sommer aber hat gezeigt, dass auch unsere Region einmal Schwierigkeiten mit der Wasserversorgung haben kann. Wir müssen uns keine Sorgen machen, aber trotzdem überlegen, wie wir uns breiter aufstellen können, um nicht von einer Quelle abhängig zu sein. So gibt es die Möglichkeit von Leitungen zwischen den einzelnen Trinkwasserversorgungen, um sich im Notfall gegenseitig helfen zu können. Man steht immer besser auf zwei Beinen.
Der Vorteil in Staudach-Egerndach ist, dass wir einen Standort für den Hochbehälter gefunden haben, der im freien Gefälle die gesamte Gemeinde versorgen kann. Selbst die höher liegenden Haushalte im Ortsteil Mühlwinkl bekommen ihr Wasser nun mit ausreichend Druck. Sollte irgendwann einmal etwas mit der Quelle sein, so dass wir das Wasser temporär nicht verwenden können, haben wir einen Notverbund mit Marquartstein hergestellt, so dass Marquartstein auch Staudach mitversorgen könnte. Das funktioniert aber auch in die andere Richtung.
Wie lange hat es gedauert von der Beschlussfassung in der Gemeinde bis zur Inbetriebnahme der neuen Trinkwasserversorgung? Und was waren die größten Herausforderungen bei diesem Projekt?
Der Vorteil an dem Projekt war, dass wir bereits vor drei Jahren beauftragt wurden, eine Studie zu erstellen. Damals wollte die Erste Bürgermeisterin Martina Gaukler von uns wissen, wie wir die Trinkwasserversorgung in Staudach-Egerndach krisensicher machen können. Es war unser Vorteil, dass wir uns damals schon um den richtigen Standort Gedanken gemacht haben. Die Suche danach war aufwändig. Deswegen konnte das Projekt dann im Herbst 2025 relativ schnell starten. Am 8. Dezember 2025 hat die Gemeinde die Aufträge vergeben und bereits 10 Monate später, im Oktober 2026 ist die neue Trinkwasserversorgung in Betrieb gegangen. Wir sprechen also hier von einer reinen Bauzeit von 8 Monaten. Das ist schon sehr schnell.
Herausforderungen waren zum einen die Standortwahl des Hochbehälters und die Abstimmung mit dem Naturschutz. Wir hatten eine ökologische Baubegleitung aus Österreich, die die Bauarbeiten begleitet haben. Morgens und abends wurden die Rohrgräben untersucht, ob hier Salamander oder Eidechsen unterwegs sind. Auch die Grünflächen mussten rechtzeitig mit dem richtigen Saatgut wieder begrünt werden.
Das muss in enger Abstimmung passieren und ist uns sehr gut gelungen. Unser Hochbehälter wird auch wieder begrünt mit dem richtigen Saatgut.
Was dieses Projekt gezeigt hat ist, dass wenn alle zusammen das Gleiche wollen, dass dann auch was zusammen geht. Hier haben alle zusammen gearbeitet – Behörden, Firmen und Gemeinden.
Hat das Projekt deinen eigenen Blick auf die Ressource Wasser verändert? Was wünschst du dir im Umgang mit der wertvollen Ressource Wasser von uns Einheimischen wie Gästen?
Ich habe beruflich mit viel Wasserversorgern zu tun. Das Thema ‚Wasser' wird immer brisanter. Früher ging es mehr um das Abwasser. Heute liegt das Augenmerk eher auf der Trinkwasserversorgung. Deswegen hat nicht nur dieses Projekt meine Denkweise verändert.
Ich wünsche mir, dass wir im Umgang mit Wasser alle etwas sensibler werden und nicht damit rechnen, immer auf jeder Almhütte z.B. eine Dusche vorzufinden oder die perfekte Mahlzeit. Es reicht doch eine Brotzeit, die ist mit weniger Aufwand zuzubereiten ist. Es braucht ein Umdenken und mehr Sensibilität im Umgang mit der Ressource Trinkwasser. Auf unseren Almhütten ist die erste Priorität die Almwirtschaft und die Versorgung der Weidetiere. Diese brauchen richtig viel Wasser. Die Bewirtung kommt dann an zweiter Stelle.
Vielleicht auch zuhause wieder eine Regentonne aufstellen. Wasser ist zwar bei uns sehr günstig, aber trotzdem sollten wir damit sparsam umgehen.

Was bedeutet für dich Heimat?
Heimat ist für mich Familie, Freunde, meine Umgebung. Einfach raus gehen und immer jemand treffen, mit dem man ratschen kann.
Was ist für dich „Typisch Achental"?
Zum einen die Feste, die nach Brauchtum noch gefeiert werden, die Berge und diese besondere Lage zwischen den Bergen und dem Chiemsee. Das ist für mich das Achental.
Wo ist dein Lieblingsplatz im Achental und warum?
Keiner sollte seinen Lieblingsplatz verraten. Da ich in Marquartstein und Unterwössen Jagdpächter bin, habe ich das Privileg, dass ich mich in der Früh oder am Abend in diverse Hochsitze setzen kann und dort die Ruhe genieße. Ob das im Donauer Moos oder am Balsberg oben ist – es ist einfach schön, die Ruhe und die Aussicht zu genießen.
Welches ist dein liebster Brauch/Welche ist deine liebste Tradition?
Meine liebste Tradition ist Weihnachten. Das ist die Zeit, wo alles ruhiger wird, man runterkommt, nicht mehr an die Arbeit denkt, das Handy ausschaltet und nur noch Zeit mit Familie und Freunden verbringt. All diese Bräuche wie z.B. Christkindlschießen am 24. Dezember, die sind einfach schön.
Was ist ein perfekter Tag für dich im Achental?
Ein perfekter Tag ist für mich, mit dem ersten Licht auf die Jagd zu gehen, dann ein schönes Frühstück mit der ganzen Familie, eine gemeinsame Radltour, anschließend vielleicht in der Ache oder im Wössner See schwimmen zu gehen und abends dann grillen – vielleicht sogar an der Ache.
Welches ist dein bayerisches Lieblingswort?
Und was bedeutet es?
Das lustigste bayerische Wort ist für mich ‚aschling'. Das bedeutet rückwärts. Also zum Beispiel mit dem Auto ‚aschling' fahren.
Kurze Fragen zu Kulinarik in Bayern:
Bosna oder Weißwurst? Weißwurst
Leberknödel oder Spinatknödel? Leberknödel
Schweinsbraten oder Chiemseerenke? Schweinsbraten
Berggehen oder Bergradeln? Bergradeln
Berggipfel oder Bergsee? Berggipfel
Alpinski oder Nordicski? Alpinski
Was ist dein Lebensmotto?
Immer nach vorn schauen.

Mitteilungen anderer Stellen und Behörden

Abfuhrkalender 2027: Termine künftig vor allem digital abrufbar

Gedruckte Exemplare weiterhin in Rathäusern und Wertstoffhöfen erhältlich

Ab dem Jahr 2027 stellt der Landkreis Traunstein den Abfuhrkalender neu auf: Die Kalender werden künftig nicht mehr flächendeckend gedruckt und per Post an alle Haushalte verschickt. Die individuellen Abfuhrtermine können stattdessen bequem über die digitalen Angebote der Abfallwirtschaft abgerufen werden. Über den „Individuellen Abfuhrkalender" auf der Internetseite des Landkreises lässt sich nach Eingabe des Wohnorts beziehungsweise der Adresse ein persönlicher Kalender erstellen und bei Bedarf auch selbst ausdrucken. Daneben steht die Abfall-App zur Verfügung. Sie enthält die jeweiligen Abfuhrtermine und kann mit ihrer Erinnerungsfunktion rechtzeitig auf bevorstehende Leerungen hinweisen. Mit der Umstellung sollen Ressourcen geschont, Druck- und Versandkosten reduziert und die digitalen Serviceangebote des Landkreises weiter ausgebaut werden.

Gedruckter Kalender bleibt in Rathäusern und Wertstoffhöfen erhältlich

Dem Landkreis ist wichtig, dass auch Bürger, die Internet oder Smartphone nicht oder nur eingeschränkt nutzen, weiterhin unkompliziert Zugang zu ihren Abfuhrterminen erhalten.

Deshalb wird auch für 2027 eine ausreichende Zahl gedruckter Abfuhrkalender bereitgestellt. Diese sollen voraussichtlich ab Anfang Dezember in den Rathäusern und Wertstoffhöfen der Kommunen im Landkreis erhältlich sein. Wer die digitalen Angebote nutzen kann, wird gebeten, künftig auf den Online-Abfuhrkalender beziehungsweise die Abfall-App zurückzugreifen. So können die gedruckten Exemplare insbesondere den Menschen zur Verfügung gestellt werden, die auf diese Form angewiesen sind.
Weitere Informationen, den individuellen Abfuhrkalender sowie den Zugang zur Abfall-App gibt es unter: www.traunstein.com/buergerservice/abfallwirtschaft/abfall-app-und-kalender
Bei Fragen steht die Abfallwirtschaft des Landkreises unter abfallgebuehren@traunstein.bayern sowie telefonisch unter 0861 58-7684 zur Verfügung.



Kirchliche Nachrichten

Pfarrverband Grassau

Geänderte Erreichbarkeit der Pfarrbüros

Aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls einer Mitarbeiterin müssen wir unsere Bürozeiten bis auf Weiteres neu organisieren.
Die Pfarrbüros in
- Marquartstein
- Staudach-Egerndach
- Rottau

bleiben bis auf Weiteres geschlossen.
Für alle Anliegen im gesamten Pfarrverband ist das Pfarrbüro Grassau zuständig.
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr
Telefon: 08641 3340
Messintentionen können telefonisch im Pfarrbüro Grassau angemeldet werden.
Außerdem liegen in den Kirchen Kuverts aus, die ausgefüllt dort abgegeben werden können. Bitte geben Sie die gewünschte Messintention wie gewohnt 6 Wochen im Voraus an. Wir bitten um Ihr Verständnis und danken Ihnen herzlich für Ihre Geduld.
Pfarrverband Grassau

Angebote und regelmäßige Gottesdienste im Pfarrverband

Angebote im Pfarrverband
Am Samstag, 21.11.2026 um 9.00 Uhr
„Frauenfrühstück – Vortrag: Der Clown in uns“
Verbindliche Anmeldung bis 19.11.2026 bei Frau Claudia Buchner unter Tel. 08051-4945
Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen.
Messen für Dezember 2026 und Januar 2027 bitte im November angeben.
Aufgrund des Pfarrerwechsels bitte die aktuelle Gottesdienstordnung beachten.
Sonntag 22.11.2026 – Christkönig – gemeinsamer Pfarrverbands-Gottesdienst in Grassau, im Anschluss Stehempfang, zum Abschied von Herrn Pfarrer Horn, im Pfarrheim Grassau.
Die Gottesdienste in den Pfarreien Marquartstein, Rottau und Staudach-Egerndach entfallen.
Balkanhilfe Abgabe: 28. November 2026
von 9.00 bis 11.00 Uhr im Pfarrheim Grassau
Hilfspakete mit Kleidung, Babysachen, Spielzeug oder Lebensmittel.
Spenden können auf das Konto
IBAN: DE60 7016 9524 0000 3173 81 des
Vereins „Junge Leute helfen e.V.“ eingezahlt werden.
Für Rückfragen steht Frau Nagele Telefon 08641-2730 zur Verfügung.
Weitere Informationen unter www.junge-leute-helfen.de

Regelmäßige Gottesdienste im Pfarrverband:
Mariä Himmelfahrt, Grassau

Donnerstag :	19:00 Uhr
Freitag :	18:00 Uhr
Samstag :	17:00 Uhr während der Winterzeit
	19:00 Uhr während der Sommerzeit
Sonntag :	10:00 Uhr

St. Michael, Rottau
Die Gottesdienste in Rottau finden bis Ende November im Pfarrheim statt
Sonntag : 8:45 Uhr
Wortgottesdienst jeden 1. Sonntag im Monat ebenfalls um 8:45 Uhr



KI generiert

Zum Kostbaren Blut, Marquartstein

Sonntag, 15.11. - 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für Diaspora mit Bonifatiuswerk der Kinder

Volkstrauertag:

09:30 Kirchenzug vom Ritter-Marquart-Brunnen zum ökumenischen Totengedenken am Kriegerdenkmal, anschließend Wortgottesdienst zum Volkstrauertag
Vereinsjahrtag der Ortsvereine – Trachtenverein, Sportverein, Schützenverein, Feuerwehr und Veteranenverein

10:00 Wortgottesdienst
Gebetsbitte:
Irmi Mayer für + Vater Hans Bauer zum Jahrtag

Donnerstag, 19.11. - Hl. Elisabeth von Thüringen, Landgräfin

15:30 Kath. Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen im Wohnstift Marienbad mit Pfarrer Hans Krämmer

Samstag, 21.11. - Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem

16:30 Vorlesenacht in der Pfarrkirche

Sonntag, 22.11. - CHRISTKÖNIG

10:00 gemeinsamer Pfarrverbands-Gottesdienst zu Christkönig in Grassau, im Anschluss Stehempfang, zum Abschied von Herrn Pfarrer Horn, im Pfarrheim Grassau

Mittwoch, 25.11. - Hl. Katharina v. Alexandrien, Jungfrau, Märtyrin

14:00 Sterne aufhängen

Freitag, 27.11. - Freitag der 34. Woche im Jahreskreis

19:00 Adventskonzert mit dem Marquart-Ensemble und dem Oberwössner Kirchenchor

Sonntag, 29.11. - 1. ADVENT, Kollekte für die Kath. Jugendfürsorge -Jugendopfersonntag

10:00 Pfarrgottesdienst mit Segnung der Adventskränze
Anneliese und Hans Rauch für + Ehemann und Vater Schorsch Rauch
Anneliese und Hans Rauch für + Eltern und Großeltern Nikolaus und Ellisabeth Müller und + Schwiegereltern und Großeltern Georg und
für + Maria Rauch
Familie Fellner für + Ehemann und Vater Helmut Fellner zum Jahrtag

Sternsinger für den 02.01.2027 gesucht - Anmeldung bitte bis 20.11.2026 Einen Tag funkelnde Kronen und königliche Gewänder tragen und Gutes tun! Anmeldung bei Angela Polleichtner, Tel. 08641- 698774

Die Sternsinger bringen am 02.01.2027 den Segen Gottes ins Haus

Liebe Marquartsteiner,
wenn Sie möchten, dass die Sternsinger Ihnen am 02.01.2027 den Segen Gottes ins Haus bringen, dann melden Sie sich bitte bis spätestens 01. Dezember 2026 an.
Pfarrbüro Tel. 8219 oder auf den ausliegenden Vordrucken (Kirche und Pfarramt).
Die letztjährigen Anmeldungen gelten auch für 2027



KI generiert





St. Andreas, Staudach-Egerndach

Sonntag, 15.11. - 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Kollekte für Diaspora mit Bonifatiuswerk der Kinder
08:45 Pfarrgottesdienst zum Volkstrauertag
mit anschließender Prozession zum Kriegerdenkmal
für + Siegfried Stein

Dienstag, 17.11. - Hl. Gertrud von Helfta, Ordensfrau, Mystikerin
18:00 Heilige Messe

Sonntag, 22.11. - CHRISTKÖNIG
08:45 gemeinsamer Pfarrverbands-Gottesdienst zu Christkönig in Grassau, im Anschluss Stehempfang, zum Abschied von Herrn Pfarrer Horn, im Pfarrheim Grassau

Dienstag, 24.11. - Hl. Andreas Dung-Lac, Priester, und Gefährten
18:00 Heilige Messe

Sonntag, 29.11. - 1. ADVENT
Kollekte für die Kath. Jugendfürsorge - Jugendopfersonntag
08:45 Feierlicher Patroziniums Gottesdienst
mit Segnung der Adventskränze, es singt der Chor

Evangelische Kirchengemeinde Marquartstein



Gottesdienste und Veranstaltungen

Sofern nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen hier statt: Erlöserkirche und Gemeindezentrum, Loitshauser Straße 14, Marquartstein

Sonntag, 15.11. – Vorletzter Sonntag d. Kj.
09.30 Uhr: Gottesdienst Wort-Klang-Segen
Gottesdienst begleitet von der Musikgruppe Klangfarben
mit: Dipl. Relpäd. i.R. Martina Klaiber-Purrer
10.30 Uhr: Kirchencafé
Gelegenheit zum Plausch im Foyer der Erlöserkirche bei einer Tasse Kaffee oder Tee
11.00 Uhr: Ma(h)lzeit - Essen mit Anderen
Wir sind ein erfahrenes Team von Menschen, die gerne für andere kochen und sie zum Essen in die Räume der Kirchengemeinde einladen.
mit: Ruhani, Brigitte

Montag, 16.11.
15.00 Uhr: Senioren im Achental - Evangelisch am Nachmittag: „Musik „sichtbar“ gemacht, eine Multi-Media-Präsentation von Robert Perfahl; „Zauber der Berge“; Antonio Vivaldi Vier Jahreszeiten
mit: Dagmar Hibsch

Dienstag, 17.11.
11.00 Uhr: Wohnsprechstunde – Wohnraum für Alle
Integration braucht ein Zuhause
jeden Dienstag, nur nach vorheriger Terminvereinbarung; Anmeldung unter beate.knott@diakonie-traunstein.de – Betreff: Sprechstunde Marquartstein oder telefonisch unter 0171/8653591 oder 0176/72419264
mit: Beate Knott
17.00 Uhr: Konfikurs: Thema: Ewigkeit / Friedhof
mit: Pfarrer Andreas Buchner

Mittwoch, 18.11. – Buß-und Bettag
19.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
mit: Dipl. Relpäd. i.R. Martina Klaiber-Purrer

Donnerstag, 19.11.
10.30 Uhr: Seniorengymnastik
Derzeit keine Plätze mehr frei
mit: Andrea Gruß
16.30 Uhr: Seniorengymnastik
Lange mobil und beweglich bleiben – ab Altersgruppe 60+
mit: Andrea Gruß

Freitag, 20.11.
17.00 Uhr: Blockflötenkreis für Erwachsene
Trauen Sie sich zu kommen, wir fangen mit dem Spielen ganz von vorne an.
mit: Silvia De Crescenzo, Dipl. Musiklehrerin mit Konzertfach

Samstag, 21.11.
09.00 Uhr: Frauenfrühstück - interaktiver Vortrag von und mit Hans-Martin Bauer: „Entdecken unseres Clowns“ Verbindliche Anmeldung bis 19.11.2026 unter info.frauenfruehstueck@gmx.de oder bei Frau Claudia Buchner unter 08051 4945
Kath. Pfarrheim Grassau

Sonntag, 22.11. – Ewigkeitssonntag
09.30 Uhr: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
mit: Pfarrer Bernhard Schröder
10.30 Uhr: Kirchencafé

Montag, 23.11.
15.00 Uhr: Frauenliteraturkreis Thema: Barbara Krause „Der blaue Vogel auf meiner Hand“
mit: Margret Kremser-Eckhardt

Dienstag, 24.11.
11.00 Uhr: Wohnsprechstunde (siehe oben)
17.00 Uhr: Konfikurs: Thema: Partnerschaft mit Tansania
mit: Pfarrer Andreas Buchner
19.00 Uhr: Exerzitien im Advent. Gemeinsam die Sehnsucht nach Christus neu entdecken.
mit: Pfarrer Bernhard Schröder

Mittwoch, 25.11.
10.30 Uhr: Seniorengymnastik (siehe oben)
15.00 Uhr: Senioren am Smartphone
Miteinander den Umgang mit dem Smartphone lernen
mit: Volkmar Döring
16.30 Uhr: Seniorengymnastik (siehe oben)
19.00 Uhr: Klangfarben – Musikgruppe
Vocal- und Instrumentalchor mit neuen geistlichen Liedern, monatlich eine Gottesdienstbegleitung
mit: Garisch, Anita
19.00 Uhr: Ökumenisches Friedensgebet
Gebet für den Frieden von Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde
mit: Dipl. Relpäd. i.R. Martina Klaiber-Purrer

Donnerstag, 26.11.
14.00 Uhr: Geselliges Tanzen
Tanz und Bewegung für Senioren
mit: Evi Zöller

Freitag, 27.11.
15.00 Uhr: Proben für das Krippenspiel
Wir treffen uns an vier Freitagen vor Weihnachten und wollen gemeinsam für Hl. Abend ein Krippenspiel einüben.
mit: Martina Purrer, Maria Zechmeister & Team

Sonntag, 29.11. – 1. Advent

09.30 Uhr: **Gottesdienst**: Im Anschluss Verkauf von Kränzen und Gestecken zugunsten der Diakonie im Achental musikalische Begleitung durch Fabienne Nowak und Silvia de Crescenzo
mit: Dekan i.R. Gottfried Stritar

10.30 Uhr: **Kirchencafé**

Fröhliches Herbstbasteln in der evangelischen Kirche



Johanna mit Martina Klaiber-Purrer zeigt stolz ihr Fensterbild Foto: Sybilla Wunderlich

Fröhliches Kinderlachen und emsiges Treiben fand in den Räumen der evangelischen Kirche statt. Unter dem Motto „Herbstbasteln“ hatten Maria Zechmeister und ihr Team schon Tage vorher viele Naturmaterialien eingesammelt. Zusammen mit den Kindern wurden daraus richtige kleine Kunstwerke, wie Fensterbilder, Blätterbilder oder Zapfenmännchen mit Glockenspiel. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Diakonie und der evangelischen Kirche in Marquartstein unterstützten die jungen Künstler.

Prädikantin Martina Klaiber-Purrer gab auch noch einen Termin bekannt: **am Freitag, 27. November, um 15 bis 17 Uhr finden die ersten Proben für das Krippenspiel statt.** Interessierte Kinder sind herzlich dazu eingeladen, es wird geprobt und gebastelt, so dass sicher für jedes Kind etwas dabei ist. *(wun)*

Achentaler Segenssterne 2027

Ein kleiner Stern. Eine große Hilfe. Direkt hier im Achental.

Eine Krankheit, ein Unfall, unvorhersehbare Schadensfälle oder der Verlust der Arbeit können das Leben von heute auf morgen verändern. Wenn das Geld ohnehin knapp ist, wird daraus schnell eine Notlage – auch hier bei uns im Achental. Mit Ihrer Spende für die Achentaler Segenssterne helfen Sie Menschen und besonders Kindern aus unserer Region. Zugleich schenken Sie ihnen ein Zeichen der Verbundenheit: Ihr seid nicht allein. Wir sehen eure Not und stehen euch bei.



Zum siebten Mal laden wir Sie ein, mit der **ökumenischen Aktion Achentaler Segenssterne** Gutes zu tun. Für eine **Spende ab 10 Euro** erhalten Sie einen in der Region gefertigten Segensstern aus Fichtenholz – für Ihre Haustüre oder als Geschenk für einen lieben Menschen.

Neu in diesem Jahr: Der Stern mit der Burgkapelle St. Veit lässt sich vom Schweif abtrennen, so kann er später z. B. auch am Christbaum hängen.

So können Sie helfen

Vom **1. Advent bis Heilige Drei Könige** erhalten Sie die **Achentaler Segenssterne** in den Kirchen, auf Adventsbasaren und in folgenden Geschäften im Achental, **Rottau:** Lebensmittel Summerer, **Grassau:** Sawallisch-Stiftung, St. Florian-Apotheke, Schuhhaus Steindlmüller, Modehaus Kaindl, Schmuck Ager, Kreissparkasse, Edeka Kaltschmid, **Marquartstein:** Bonum Genuss & Kunst, Edeka Kaltschmid, Kreissparkasse, Buchhandlung Mengedoht, Modehaus Maerz, Bäckerei Menter, **Unterwössen:** Gärtnerei Glanz, Edeka Kaltschmid, Kranz-Apotheke, **Schleching:** Dorfladen, **Ruhpolding:** Edeka Kaltschmid

Sie möchten den Stern per Post erhalten?

Ab dem **1. Dezember 2026** senden wir Ihnen den Stern gerne zu. Bei einer Spende von **12 Euro** sind die Versandkosten enthalten. Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihre **vollständige Anschrift** an.

Scannen Sie einfach den QR-Code mit Ihrer Bank-App oder nutzen Sie die nachstehende Bankverbindung.

Spendenkonto
für die Achentaler Segenssterne

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Marquartstein
Kreissparkasse Traunstein-Trostberg
IBAN: DE44 7105 2050 0000 5988 62
Verwendungszweck: **ASS 2027**
Ihre Spende hilft hier vor Ort

Soziale Einrichtungen vor Ort melden Menschen, die Unterstützung brauchen. Die Diakonie im Achental prüft die Fälle sorgfältig und organisiert die Hilfe transparent und unbürokratisch. Die verbleibenden Spenden erhält wieder die seit Jahren bewährte Grassauer Organisation **Chiemgauer Kinder in Not**. Nach Abzug der Herstellungskosten kommt jeder Euro bei den Betroffenen an.

Was wir gemeinsam bewirken können, zeigt das Ergebnis der vergangenen Aktion: Mit den Achentaler Segenssternen 2026 konnten wir notleidende Familien im Achental und „Chiemgauer Kinder in Not“ mit **6.841,60 Euro** unterstützen.

Individuelle Segenssterne verschenken – Freude teilen

Die Segenssterne eignen sich auch wunderbar als Geschenk für Familie, Freunde, Mitarbeitende oder Kunden. **Ab 20 Stück** können sie mit einem Firmenlogo oder individueller Beschriftung gestaltet werden. Auf der Rückseite ist zusätzlich Platz für eigene Texte oder Grafiken. Gerne erstellen wir Ihnen kostenlose, unverbindliche Gestaltungsvorschläge.

Kontakt: Sigmund Scriba, Tel. 08641 698731,
E-Mail: sc@3d-ibs.de

Danke, dass Sie mithelfen

Jeder Segensstern zeigt, dass wir miteinander verbunden sind. Helfen Sie mit, damit Menschen in Not hier im Achental Unterstützung erfahren.

Vergelt’s Gott für Ihre Spende und Ihr Vertrauen!



Ökomodell-Achental

Herbert Strauch übernimmt Vorsitz des Ökomodells Achental

Interessanter Jahresbericht, Neuwahl und Referat

Vielfältige Aufgaben übernimmt das Ökomodell Achental, das vor 27 Jahren vom damaligen Schlechinger Bürgermeister Fritz Irlacher aus der Taufe gehoben wurde. Neben Gebietsbetreuung, Förderung von Umweltschutz, Naturschutz und Landwirtschaft, engagiert sich das Ökomodell zusammengefasst, um ein lebenswertes, zukunftsorientiertes Achental für alle Menschen. In der Jahreshauptversammlung wurde über das vergangene Jahr berichtet und der ehemalige Geschäftsleiter Christoph Bauhofer stellte den Kassenbericht vor. Zugleich wurde im Rahmen der Veranstaltung eine neue Vorstandschaft gewählt. Für Vorsitzenden Stefan Schneider tritt nun Herbert Strauch, Bürgermeister von Übersee, an die erste Stelle.

Strauch würdigte Schneider als einen Vorsitzenden, dem es gelang, die Leute mitzunehmen, verstand Lösungen zu vermitteln und die Aufgabe des Wechsels in der Geschäftsleitung anpackte. Ausgezeichnet wurde er mit einer vom Ökomodell gestalteten Ehrenmünze mit Namen. Zur Stellvertreterin wurde Martina Gaukler, Bürgermeisterin Staudach-Egerndach einstimmig gewählt. Sie löst damit Andreas Scheck, Bürgermeister von Marquartstein ab. Der Posten des Schatzmeisters, von 2017 bis 2026 vom Unterwössner Bürgermeister Ludwig Entfellner ausgeübt, musste neu besetzt werden. Dieses Amt übernimmt Johannes Weber, Bürgermeister von Unterwössen.

Weiterhin im Gesamtvorstand sind die weiteren Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden sowie die Beiräte, die ebenfalls neu gewählt wurden. Die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder wurden verabschiedet.

Zukunft Grundwasser- Bald Luxusgut?

Professor Karl Auerswald widmete sich zum Ende der Versammlung noch der Frage: Zukunft Grundwasser, bald Luxusgut und traf damit einen Nerv der Veranstaltung. Dass sich Menschen in der grundwasserreichsten Gegend Deutschland darüber Gedanken machen, lässt aufhorchen. Klimawandel werde oft falsch dargestellt und von der Temperaturänderung wisse man seit 120 Jahren. Verantwortlich sei der Jetstream, der kalte Polarluft im Norden von warmer Tropenluft im Süden trennt. Durch die Erwärmung der Arktis, wird der Unterschied zwischen Pol und Äquator geringer. Der sonst sich wellenförmig bewegende Jetstream wird gebremst und die Ausschläge werden höher. Es kommt zu Extremwetter.



v.r. Stefan Schneider gibt den Vorsitz Ökomodell Achental an Herbert Strauch ab. Die Kassenführung übernimmt Johannes Weber *Foto: Tamara Eder*

Die Zeiten von drei Tage Regen drei Tage Sonnenschein sind vorbei, so der Professor. Was ihn Sorgen mache, sei die Versiegelung der Fläche, die vielen Forststraßen, die den „Wald zur Großstadt mit Bäumen mache“ wie auch die Bodenverdichtung durch immer schwerere Landmaschinen. Sein Rat am Schluss:“ Folgen sie dem gesunden Menschenverstand und geben sie weniger Geld aus“. Als Beispiel fügte er an, dass begrünte Garagendächer und Einfahrten mit Rasengittersteinen die Versiegelung reduzieren kann. *(tb)*

GEMEINDE MARQUARTSTEIN

Amtliche Bekanntmachungen

Änderung des Bebauungsplanes „Burgberg“ im Bereich der Grundstücke Fl.-Nr. T. a. 63, 71, 71/1 und T. a. 75 am Unteren Mühlfeldweg in der Gemeinde Marquartstein gemäß § 13a BauGB;

Öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat Marquartstein hat in seiner Sitzung am 10.08.2026 die Änderung des Bebauungsplanes „Burgberg“ im Bereich der Grundstücke Fl.-Nr. T. a. 63, 71, 71/1 und T. a. 75 der Gemarkung Marquartstein am Unteren Mühlfeldweg beschlossen. Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung (§ 2 Abs. 4 BauGB) geändert. Die Planung sieht eine Nachverdichtung durch die Neuerrichtung von zwei Doppelhäusern mit insgesamt 4 Wohneinheiten auf dem Grundstück Fl.-Nr. T. a. 75 vor (zuvor ein Baurecht mit 3 Wohneinheiten), sowie die Errichtung eines hierfür erforderlichen Wendehammers am Unteren Mühlfeldweg. Das Gebiet wird wie bisher als allgemeines Wohngebiet (WA) festgesetzt. Der Beschluss vom 10.08.2026 wurde am 21.08.2026 gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekanntgemacht und es erfolgte gleichzeitig die Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke, sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung nach § 13a Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BauGB.

In der Sitzung am 26.10.2026 hat der Gemeinderat der Gemeinde Marquartstein den vom Architekturbüro Florian Baubin, Traunstein, gefertigten überarbeiteten Änderungsentwurf zum Bebauungsplan „Burgberg“ in der Fassung vom 26.10.2026 samt Begründung in der Fassung vom 26.10.2026 gebilligt und den Auslegungsbeschluss gefasst.

Die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom

24. November bis 30. Dezember 2026

durchgeführt. Dabei liegt die Planung im Sitzungssaal/Auslegungsraum, Obergeschoß, Ansprechpartner Herr Oberhorner, Bauamt, Rathausplatz 1, 83250 Marquartstein, während der allgemeinen Dienststunden (Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 07.30 – 12:00 Uhr, Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr) öffentlich aus. Während der Auslegungsfrist können Anregungen vorgebracht werden. Ein barrierefreier Eingang zum Auslegungsraum steht zur Verfügung. Der Text dieser Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen können auch im Internet unter https://www.marquartstein/bekanntmachungen eingesehen oder bei Bedarf zugesandt werden.

Datenschutz:
Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO i. V. m. § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangabe abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“, das ebenfalls öffentlich ausliegt.
Marquartstein, den 13.11.2026
Gemeinde Marquartstein *(Siegel)*
Andreas Scheck, Erster Bürgermeister

Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Pettendorf“ im Bereich des Grundstückes Fl.-Nr. T. a. 1744/1 im Ortsteil Pettendorf gemäß § 30 Abs. 1 BauGB

Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat Marquartstein hat in seiner Sitzung am 26.10.2026 die Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Pettendorf“ im Bereich des Grundstückes Fl.-Nr. T. a. 1744/1 im Ortsteil Pettendorf in der Gemeinde Marquartstein beschlossen.
Das Verfahren wird im Regelverfahren mit Durchführung einer Umweltprüfung und Erstellung eines Umweltberichts nach § 2a BauGB durchgeführt.
Der räumliche Geltungsbereich der Änderung und Erweiterung ergibt sich aus beigefügtem Lageplan vom August 2026, der Bestandteil dieses Beschlusses ist.
Das Gebiet wird als Sondergebiet (SO) mit der Zweckbestimmung „Reisemobilstellplätze RMS“ festgesetzt.
Im Ortsteil Pettendorf der Gemeinde Marquartstein wird im Umfeld des Landhotels Weßner Hof ein bislang nicht genehmigter Reisemobilstellplatz betrieben. Die Nutzung steht in räumlichem und funktionalem Zusammenhang mit dem bestehenden Hotel, Gastronomie und Landwirtschaftsbetrieb. Die bestehenden Reisemobilstellplätze sollen planungsrechtlich gesichert und räumlich neu geordnet werden. Ergänzend ist innerhalb des Erweiterungsbereichs die Errichtung eines Wirtschafts- und Sanitärgebäudes vorgesehen.
Erfordernis und Ziel der Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes ist es die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Realisierung von Reisemobilstellplätzen zu schaffen. Zwischenzeitlich besteht immer höherer Bedarf an entsprechenden Stellplätzen im touristischen Bereich.
Im Rahmen der Planung sollen die zulässigen Nutzungen, die räumliche Anordnung der Stellplätze sowie die zugehörigen Nebenanlagen verbindlich geregelt werden. Zudem ist eine schalltechnische Untersuchung erforderlich, um die möglichen Auswirkungen der Reisemobilstellplätze auf die schutzwürdigen Nutzungen im Umfeld sowie die auf das Plangebiet einwirkenden Immissionen zu beurteilen.
Da der überplante Bereich im rechtswirksamen Flächennutzungsplan als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt ist und die vorgesehene Nutzung als Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Reisemobilstellplätze RMS“ dieser Darstellung widerspricht, ist der Flächennutzungsplan gemäß § 8 Abs. 3 BauGB im Parallelverfahren zu ändern.
Das Planungsgebiet ist durch die Pettendorfer Straße (TS 45) sowie durch die bestehenden Erschließungen der umliegenden Gebäude an das gemeindliche Straßennetz angebunden.
Bezüglich der technischen Infrastruktur ist das Planungsgebiet an die vorhandenen Strukturen anzuschließen. Vorbehaltlich einer nutzungsabhängigen Überprüfung wird angenommen, dass die notwendigen Kapazitäten bereitgestellt werden können bzw. durch die Art der Nutzung als Reisemobilstellplatz nicht notwendig sind. Mit der Ausarbeitung der Planung wurden die BEGS Architekten Ingenieure, Rosenheim, beauftragt.
Dem Gemeinderat Marquartstein wurde daraufhin der Bebauungsplanentwurf der BEGS Architekten Ingenieure, Rosenheim, in der Fassung vom August 2026 samt Begründung und Umweltbericht in der Fassung vom Juli 2026 und der schalltechnischen Untersuchung in der Fassung vom Mai 2026 vorgestellt und erläutert.
Daraufhin wurde festgelegt, zu diesem Entwurf die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.
Die öffentliche Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wird nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB in der Zeit vom

24.11.2026 – 30.12.2026

durchgeführt. Dabei liegt der Bebauungsplanentwurf in der Fassung vom August 2026 samt Begründung und Umweltbericht in der Fassung vom Juli 2026 und der schalltechnischen Untersuchung in der Fassung vom Mai 2026 im Sitzungssaal/Auslegungsraum, Obergeschoß, Ansprechpartner Herr Oberhorner, Bauamt, Rathausplatz 1, 83250 Marquartstein, während der allgemeinen Dienststunden (Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 07.30 – 12:00 Uhr, Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr) öffentlich aus.
Während der Auslegungsfrist können Anregungen vorgebracht werden. Ein barrierefreier Eingang zum Auslegungsraum steht zur Verfügung.
Der Text dieser Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen können auch im Internet unter https://www.marquartstein.de/bekanntmachungen eingesehen oder bei Bedarf zugesandt werden.
Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Bebauungsplanaufstellung unberücksichtigt bleiben.
Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

Schutzgut:	Art der vorhandenen Information:
Mensch/Erholung:	Schalltechnische Untersuchung
Tiere/Pflanzen/Wasser/ Boden:	Umweltbericht mit Eingriffs-/Ausgleichsbilanz

Folgende Unterlagen zur Planung werden im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung ausgelegt:

- Bebauungsplan (Planzeichnung und textliche Festsetzungen) in der Fassung vom August 2026
- Begründung in der Fassung vom August 2026
- Umweltbericht in der Fassung vom Juli 2026
- Schalltechnische Untersuchung in der Fassung vom Mai 2026

Datenschutz:
Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO i. V. m. § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangabe abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“, das ebenfalls öffentlich ausliegt.
Marquartstein, den 13.11.2026
Gemeinde Marquartstein *(Siegel)*
Andreas Scheck, Erster Bürgermeister



Bebauungsplanerweiterung Pettendorf Umgrenzung

14. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes der Gemeinde Marquartstein für den Bereich des Grundstückes Fl.-Nr. T. a. 1744/1 im Ortsteil Pettendorf

Der Gemeinderat Marquartstein hat in seiner Sitzung am 26.10.2026 die 14. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes für den Bereich des Grundstückes Fl.-Nr. T. a. 1744/1 im Ortsteil Pettendorf beschlossen.
Der Änderungsbereich soll als Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Reisemobilstellplätze und betriebszugehörige Lagerflächen“ (SO) ausgewiesen werden.
Dem Gemeinderat Marquartstein wurde der Änderungsentwurf samt Begründung und Umweltbericht von den BEGS Architekten Ingenieure, Rosenheim, in der Fassung vom 15.09.2026 vorgestellt und erläutert.
Daraufhin wurde festgelegt, zu diesem Entwurf die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen. Die öffentliche Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wird nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB in der Zeit vom

24.11.2026 – 30.12.2026

durchgeführt. Dabei liegt der Änderungsentwurf in der Fassung vom 15.09.2026 samt Begründung und Umweltbericht im Sitzungssaal/Auslegungsraum, Obergeschoß, Ansprechpartner Herr Oberhorner, Bauamt, Rathausplatz 1, 83250 Marquartstein, während der allgemeinen Dienststunden (Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 07.30 – 12:00 Uhr, Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr) öffentlich aus.
Während der Auslegungsfrist können Anregungen vorgebracht werden. Ein barrierefreier Eingang zum Auslegungsraum steht zur Verfügung.
Der Text dieser Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen können auch im Internet unter https://www.marquartstein.de/bekanntmachungen eingesehen oder bei Bedarf zugesandt werden.
Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 14. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes unberücksichtigt bleiben.
Datenschutz:
Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO i. V. m. § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangabe abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“, das ebenfalls öffentlich ausliegt.
Marquartstein, den 13.11.2026
Gemeinde Marquartstein *(Siegel)*
Andreas Scheck, Erster Bürgermeister

Vollzug des Grundsteuergesetzes (GrStG): Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026

Aufgrund des § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.
Die Hebesätze für die Grundsteuer wurden durch die Hebesatzsatzung der Gemeinde Marquartstein vom 23.09.2024, in Kraft seit 01.01.2025, wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A: 310 v. Hundert
Grundsteuer B: 310 v. Hundert

Die Hebesatzsatzung gilt auch für das Kalenderjahr 2026. Gegenüber dem Kalenderjahr 2025 haben sich für diejenigen Steuerschuldnerinnen und Steuerschuldner, bei denen keine Änderung der Besteuerungsgrundlagen eingetreten ist, keine Änderungen bei der Höhe der zu entrichtenden Grundsteuer ergeben.
Für diese Steuerschuldnerinnen und Steuerschuldner wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026 hiermit durch öffentliche Bekanntmachung in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.
Die Grundsteuer wird zu je einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2026 vorbehaltlich einer anderen getroffenen Regelung fällig. Soweit ein SEPA-Lastschriftmandat vorliegt, werden die fälligen Beträge zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen eingezogen.
Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung treten für die genannten Steuerschuldnerinnen und Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Grundsteuerbescheid zugegangen wäre.
Soweit sich Änderungen bei der Steuerpflicht, dem Grundsteuermessbetrag, der Grundstücksart oder der Höhe der Grundsteuer ergeben haben, wird oder wurde in 2026 ein gesonderter Grundsteuerbescheid erlassen. Dieser Bescheid gilt vorrangig gegenüber der vorliegenden öffentlichen Bekanntmachung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Festsetzung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe entweder Widerspruch eingelegt (siehe 1.) oder unmittelbar Klage erhoben (siehe 2.) werden, schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form.
1. Wenn Widerspruch eingelegt wird:
ist der Widerspruch einzulegen bei der Verwaltungsgemeinschaft Marquartstein, Rathausplatz 1, 83250 Marquartstein.
Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist nicht entschieden werden, so kann Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht München, Postfachanschrift: Postfach 200543, 80005 München, Hausanschrift: Bayerstr. 30, 80335 München erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.
2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird:
Die Klage ist bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in München, Postfachanschrift: Postfach 20 05 43, 80005 München, Hausanschrift: Bayerstraße 30, 80335 München zu erheben.
Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.
Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung

- Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de).
- Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22. Juni 2007 (GVBl 13/2007) wurde im Bereich des Kommunalabgabenrechts ein fakultatives Widerspruchsverfahren eingeführt, das eine Wahlmöglichkeit eröffnet zwischen Widerspruchseinlegung und unmittelbarer Klageerhebung.

Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.
- Durch die Einlegung eines Rechtsmittels wird die Wirksamkeit dieses Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung des geforderten Betrages nicht aufgehalten (§ 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 VwGO).

Marquartstein, 06.11.2026 *(Siegel)*

gez. Andreas Scheck, Erster Bürgermeister

Ende des amtlichen Teils

Mitteilungen der Gemeinde Marquartstein

Aktion Wunschbaum



Nur für Marquartsteiner Bürger.
Im Foyer des Rathauses.
Erfüllen Sie einen Herzenswunsch!
Zaubern Sie jemandem ein Lächeln aufs Gesicht!
Nicht für jeden ist Weihnachten ein Fest der Freude.
Manche Eltern können ihren Kindern nicht den kleinsten Wunsch erfüllen und auch vielen Senioren bleibt die Erfüllung eines Wunsches verwehrt – einfach weil nicht genügend Geld da ist.
Dabei geht es gar nicht um etwas Großes!
Es geht zum Beispiel um Lebensmittel für ein Weihnachtsessen, um Apothekengutscheine, um Kosmetika oder um das so heiß ersehnte Spielzeug.
Die Wünsche haben einen Wert zwischen 10 und 25 Euro.
Eine Weihnachtsfreude zu bereiten ist gar nicht schwer!
So geht es:

1. Gehen Sie ins Foyer des Rathauses, und holen Sie sich einen nummerierten Stern vom Christbaum. Die Abholung ist zu folgenden Zeiten möglich:
Dienstag, 1. Dezember 2026 von 10 bis 12 Uhr,
Mittwoch, 2. Dezember 2026 von 15 bis 17 Uhr.

2. Wenden Sie sich direkt im Rathaus-Foyer an Irmengard Noichl und Sabine Lindlacher oder Mona und Michi Weiser vom Wunschbaum-Team. Sie geben Ihnen den Wunschzettel, der die gleiche Nummer trägt wie der von Ihnen ausgewählte Stern. Hinterlassen Sie bitte Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer.

3. Besorgen Sie das ersehnte Geschenk, verpacken Sie es weihnachtlich und bringen Sie es wieder ins Rathaus-Foyer. Zu folgenden Zeiten wartet eines der Wunschbaum-Teammitglieder auf Sie:
Dienstag, 15.12.2026 von 10 bis 12 Uhr,
Mittwoch, 16.12.2026 von 15 bis 17 Uhr.
Das Wunschbaum-Team bringt jedes einzelne Packerl an den gewünschten Ort.

Herzlichen Dank! Sie haben einem Menschen in unserer Gemeinde eine Weihnachtsfreude beschert!
Gut zu wissen: Die Daten aller – der Wünschenden und der Wunscherfüller – bleiben anonym und werden streng vertraulich behandelt!
Und wenn Sie selbst oder Ihre Kinder einen unerfüllbaren Wunsch haben?
1. Holen Sie sich einen Wunschzettel!
Wo: Im Prospektständer vor dem Rathaus, im Kindergarten St. Veit oder in der katholischen Kirche.
Wann: Vom 16.11.2026 bis zum 30.11.2026.
2. Füllen Sie den Wunschzettel aus, stecken Sie ihn in ein Kuvert, und werfen Sie ihn bis spätestens Montag, 30.11.2026 in den Briefkasten des Rathauses (ACHTUNG: NICHT IN DEN GELBEN BRIEFKASTEN DER DEUTSCHEN POST!!!).
Übrigens gibt es heuer auch Wunschsterne für die Marquartsteiner Kindergärten und für die Seniorennachmittage.

Treffpunkt

Regelmäßige Veranstaltungen

Eine Übersicht aller Veranstaltungen – auch jener, die regelmäßig im Treffpunkt M stattfinden – finden Sie in der Rubrik „Termine und Veranstaltungen“ weiter hinten.

Termine und Veranstaltungen

Zeitraum: 13.11.2026 bis 29.11.2026

Samstag, 14.11.2026

17:00 Uhr **Lichterfest für Jung & Alt der Marquartsteiner Stoamandl**
Treffpunkt: Ritter-Marquart-Brunnen, Staudacher Straße 8, Marquartstein

20:00 Uhr **Tanzabend der Musikkapelle Marquartstein**
Ort: Prinzregenten-Saal, Loitshauser Str. 5, Marquartstein

Montag, 16.11.2026

14:00–16:00 Uhr **Spielenachmittag**
im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements. Jeden Montag. Kartenspiele, Brettspiele etc. Bringen Sie Ihre Spiele und Ihre Freunde gerne mit!
Ort: Treffpunkt M, Staudacherstraße 8, Marquartstein

18:00 Uhr **Stammtisch Heimat- und Geschichtsverein Achental**
Ort: Hofwirth zur Post, Alte Dorfstraße 5, Marquartstein

Dienstag, 17.11.2026

15:00 - 18:00 Uhr **Digitalberatung für ältere Menschen**
im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements. Sie möchten Ihr Smartphone, Tablet oder Ihren Laptop besser nutzen, haben aber bei bestimmten Themen noch Fragen oder sind unsicher? Dann melden Sie sich gleich zu Ihrer persönlichen Mediensprechstunde an. Der IT-Berater Robert Hoyer berät Sie verständlich, ruhig und genau auf Ihre Fragen zugeschnitten. Terminvereinbarung unter 08641 69 744 75. Vierzehntägig dienstags in jeder ungeraden Woche.
Ort: Treffpunkt M, Staudacher Straße 8, Marquartstein

Montag, 23.11.2026

14:00–16:00 Uhr **Spielenachmittag** (Siehe oben)

Dienstag, 24.11.2026

15:00–16:00 Uhr **Let’s talk English**
im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements. Vierzehntägig in jeder geraden Woche.
Ort: Treffpunkt M, Staudacher Straße 8, Marquartstein

Donnerstag, 26.11.2026

15:00–16:00 Uhr **Kaffeenachmittag**
im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements. Jeden letzten Donnerstag im Monat.
Ort: Treffpunkt M, Staudacher Straße 8, Marquartstein

Freitag, 27.11.2026

19:00 Uhr **Adventskonzert des Fördervereins Lebendiges Marquartstein e.V. im Rahmen der Marquartsteiner Sternenzeit**
mit dem Marquart Ensemble. Lassen Sie die beleuchtete Kirche mit ihren 1000 Sternen bei Musik und Texten auf sich wirken. Still werden - Atem holen - Zu sich selbst kommen - Einstimmen auf Weihnachten.
Ort: Pfarrkirche Marquartstein

Samstag, 28.11.2026

09:00–12:00 Uhr **Briefmarken-Tauschtag**
Jeweils am 4. Samstag im Monat.
Ort: Rathaus Marquartstein (UG über Außentreppe), Rathausplatz 1, Marquartstein

15:00–21:00 Uhr **Marquartsteiner Adventsgarten**
Ort: Musikpavillon Marquartstein, Marquartstein

Sonntag, 29.11.2026

14:00–20:00 Uhr **Marquartsteiner Adventsgarten**
Ort: Musikpavillon, Kirchweg, Marquartstein

Schulnachrichten

Achental-Realschule

Ein Tag Arbeit, der „Chiemgauer Kindern in Not“ hilft

Schüler der Achental Realschule erarbeiten 2.136 Euro

Für einen Tag die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz tauschen und dabei Gutes tun: Beim sozialen Tag der Achental Realschule haben die Schüler der siebten Klassen wieder kräftig angepackt. Ob auf der Baustelle, im Haushalt oder im Kindergarten – mit ganz unterschiedlichen Tätigkeiten verdienten sie Geld für Kinder in Not. Stolze 2.136 Euro kamen dabei zusammen.

Schulleiter Christian Thoma berichtete, dass es den sozialen Tag bereits seit vielen Jahren gibt und er einmal jährlich stattfindet. Die Idee dahinter: Alle Schüler der siebten Klassen versuchen, durch eigene Arbeit Geld zu verdienen. Die Motivation ist groß, denn jeder Euro kommt Kindern im Chiemgau zugute.

Nun trafen sich die Klassensprecher der damaligen siebten Klassen, inzwischen Achtklässler, um einen symbolischen Scheck an Angelika Drost von „Chiemgauer Kinder in Not“ zu überreichen. Träger der Initiative ist der vor fast 30 Jahren gegründete Verein „Tipi“ e.V. Der Name steht symbolisch für ein schützendes Zelt, dessen viele Stangen die Helfer verkörpern und dessen Blick nach oben offen ist. Der Verein unterstützt Menschen in Not unbürokratisch und anonym. Die Spenden fließen zu 100 Prozent zweckgebunden in konkrete Hilfen – etwa Zuschüsse zu Klassenfahrten, Schulbedarf oder die Begleichung offener Stromrechnungen.

Drost bedankte sich herzlich bei den Schülern und fragte, ob sie einverstanden wären, einen Teil des Geldes für die Weihnachtsaktion am Wunschbaum einzusetzen, mit der Familien unterstützt werden. Die Jugendlichen stimmten der Idee gerne zu. Wie sie ihren Verdienst zusammenbekommen hatten, erzählten die Schüler anschließend mit sichtlichem Stolz: Diamont Hajdari absolvierte einen ganzen Tag lang ein Praktikum bei einem Bauunternehmen. Andere halfen im Haushalt, putzten Büros, unterstützten den Papa auf der Baustelle, spielten Musik oder verbrachten einen Tag im Kindergarten.

Rund 90 Schüler hatten sich beteiligt und engagiert. Sie bewiesen damit, dass man nicht groß sein muss, um Großes zu bewirken. (wun)



Die Klassensprecher der jetzt 8. Klasse, ganz links Angelika Drost *Foto: Sybilla Wunderlich*

Pädagogisches Zentrum Achental



Vereine und Verbände

An alle Vereine
und Institutionen

Weihnachten
rückt näher...

Haben Sie sich schon Gedanken gemacht, wie Sie ein angemessenes „Dankeschön" zum bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrsfest sagen können?

Über das ganze Jahr hinweg veröffentlicht unser Verlag Ihre Veranstaltungsberichte und Mitteilungen kostenlos im Mitteilungsblatt. Leider ist es aber nicht möglich, Texte zu veröffentlichen, die eine Danksagung oder Glückwünsche an Vereinsmitglieder usw. beinhalten. Wir bieten Ihnen dafür Gelegenheit in der letzten Ausgabe dieses Jahres. Dort können Sie Ihren Mitgliedern, Freunden und Förderern durch eine geschmackvoll gestaltete Glückwunschanzeige ein herzliches „Dankeschön" preiswert und weitreichend übermitteln.

Ihre LINUS WITTICH Medien KG
Windeckstraße 1
83250 Marquartstein
Telefon: 08641/97810
www.wittich-chiemgau.de

DAV Sektion Achental

Sektionsnachrichten

Website: *dav-achental.de* und *www.dav-achental-jugend.de*
Email: info@dav-achental.de
Geschäftsstelle:
Bahnhofstraße 2, 83250 Marquartstein, Tel.: 08641-699 29 42.
Öffnungszeiten: Donnerstag 17:00 bis 19:00
Wanderungen
Dienstag und Donnerstag. Start 8 Uhr, wenn nicht anders angegeben. Treffpunkt: Parkplatz Lidl in Grassau. Details und evtl. Ausfälle/Verschiebungen auf unserer Website unter *Termine*. Dienstagstour nur mit Anmeldung: pari@dav-achental.de oder 08641-1344.
Offenes Klettern jeden Sonntag von 18:30–21:00 Uhr in der Kletterhalle der Sektion Prien in Bernau
Ab 15. November wieder Klettern für alle Sektionsmitglieder der Sektion Achental und Prien. Der Eintritt beträgt jeweils 7,50 €. Klettern auf eigene Verantwortung. In beschränktem Umfang können Seile und Sicherungsgeräte ausgeliehen werden.
Bergsteiger Flohmarkt am 21.11. von 14:00–16:00 Uhr, Grassau Heftergewölbe
Verkauft wird alles rund um den Bergsport für Kinder und Erwachsene außer Pistenski-Ausrüstung.
Für Getränke, selbstgemachten Kuchen und Kaffee ist gesorgt. Standgebühr: 5 € pro Tisch (Tische werden gestellt!) – Erlös der Standgebühr zugunsten der Jugendgruppe „Mankei".
Nikolausabend mit Ehrung langjähriger Mitglieder am 2. Dezember von 19:00–21:00 Uhr
Wie jedes Jahr treffen wir uns im Dezember zu einer besinnlichen Weihnachtsfeier! Der Vorstand wird uns um 19 Uhr mit Glühwein vor dem Hauseingang begrüßen bevor wir um 19.30 Uhr mit dem „offiziellen" Programm beginnen. Umrahmt mit besinnlicher Musik und Geschichten, vorgelesen von Monika Karg, werden wir den festlichen Abend bestreiten. Im Anschluß werden langjährige Mitglieder des Alpenvereins geehrt.
Bericht Nebelwanderung auf den Berg (1.123 m) am 3. November
Auch eine Bergwanderung im Nebel hat ihre Reize und gute Aussicht wird sowieso völlig überbewertet. Dass die Einkehr nicht geöffnet war, ist dann auch schon egal. Hauptsache die Stimmung passt.



GTEV Marquartstein-Piesenhausen

Helferfest



Helferfest

Mit einem geselligen Abend bedankte sich der GTEV Marquartstein-Piesenhausen bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Gaufestes beigetragen hatten. Im Saal des Gasthofs Prinzregent war jeder Platz besetzt und die gute Stimmung zeigte, dass sich alle über diesen Abend freuten.
Für das leibliche Wohl sorgte Festwirt Wolfgang Kirner aus Hirnsberg, der die Gäste mit seinem hervorragenden Essen verwöhnte. Für die passende musikalische Unterhaltung sorgte die Gruppe „Völlig Verblecht".
Ein besonderer Höhepunkt waren einige Fotos rund um das Gaufest, die von Franz Hell zusammengestellt und gezeigt wurden. Sie ließen einige Momente, Begegnungen und Erlebnisse des Festes noch einmal lebendig werden. Dafür ein herzliches Dankeschön!
Der Abend bot Gelegenheit, gemeinsam auf die arbeitsreichen, aber auch unvergesslichen Tage des Gaufestes zurückzublicken.Mit diesem Helferfest fand das Gaufest einen rundum würdigen Abschluss.

Eure Foto-Erinnerungen werden gesucht!

Unser „Gaufest dahoam“ war ein unvergessliches Fest. Um diese besonderen Momente festzuhalten, möchten wir die schönsten Augenblicke bei unserer Jahreshauptversammlung im März 2027 Revue passieren lassen.
Dafür brauchen wir eure Mithilfe! Wer Bildmaterial rund um das Fest sowie vom Auf- und Abbau beisteuern möchte, wird gebeten, die Fotos wie folgt einzureichen:

- Vorsortieren: Bitte trefft vorab eine kleine Auswahl eurer besten und aussagekräftigsten Bilder.
- Speichermedium: Speichert die vorsortierten Fotos auf einem USB-Stick.
- Abgabe: Setzt euch zur Übergabe direkt mit Martin Heiler (Telefon 9779141) in Verbindung.

Herzlichen Dank für eure Unterstützung, mit der ihr Erinnerungen für uns alle bewahrt!
letztes herzliches Vergelt’s Gott allen Helferinnen und Helfern!

Termine:

15.11. Volkstrauertag und Jahrtag der Ortsvereine.
9:30 Uhr Aufstellung am Ritter-Marquart-Brunnen.
28./29.11. AdventsgartenAdventsgarten

Jugendfußballförderverein e.V.



Jahreshauptversammlung des Marquartsteiner Jugendfußballfördervereins

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Marquartsteiner Jugendfußballfördervereins am **Freitag, 27.11.2026 um 19:00 Uhr** im Gasthof Rait’ner Wirt in Schleching/Raiten.

Tagesordnung:

1.) Begrüßung und Rückblick
2.) Bericht der Vorstandschaft
3.) Kassenbericht
4.) Bericht der Kassenprüfer
5.) Entlastung der Vorstandschaft
6.) Neuwahlen
7.) Wünsche und Anträge

Die Vorstandschaft

TSV Marquartstein

TSV - Fußball

Überragender Trainingsfleiß der Marquartsteiner U13 D1-Jugend

Insgesamt 17 junge Kicker des Jahrgangs 2014 standen seit Mitte September wieder im regelmäßigen Trainings- und Spielbetrieb. Neben den fast durchweg positiven sportlichen Ergebnissen und Leistungen ist auch vor allem die sehr starke Trainingsbeteiligung besonders hervorzuheben. So haben 9 Spieler bislang alle Trainingseinheiten absolviert und 2 weitere Kinder nur je ein Training krankheitsbedingt verpasst.
Das sich dieser Fleiß auszahlt konnte man dann in den insgesamt 6 Spielen der Herbstrunde unter Beweis stellen. Jedes der Spiele war bis zum Schlusspfiff hart umkämpft und hätte man in zwei Partien noch den Fußballgott etwas mehr auf der Seite gehabt, hätte man sogar in den Kampf um den 2. Tabellenplatz noch eingreifen können. Unter dem Strich steht aber wieder einmal die beste Abwehrleistung der Liga und vor allem, was am allerwichtigsten ist, die deutlich erkennbare positive Entwicklung aller Kinder.

Der aktuelle Ballon D’Or Gewinner Harry Kane ist ein gutes Beispiel dafür, dass nicht immer automatisch derjenige mit dem größten Talent am Ende ganz oben steht. Also wer weiß, vielleicht zahlt sich ja eines Tages dann auch der Trainingsfleiß der Marquartsteiner U13 noch auf der ganz großen Fußballbühne aus. Träumen darf man ja – auch noch als heranwachsender Teenie.



Die Jungs der Marquartsteiner U13 mit den beiden Trainern Tom Döllerer (hinten rechts) und Florian Necas (hinten links)

Marquartsteiner Stoamandl

Herzliche Einladung zum Lichterfest



Für Jung & Alt in Marquartstein – mit stimmungsvoller Beleuchtung und Musik. Um 17 Uhr startet der gemeinsame Lichterzug am Ritter-Marquart-Brunnen. Entlang des Achendamms geht es zum Feuerwehrhaus an der Neuen Brücke, wo alle gemütlich zusammenkommen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Bitte eine Laterne mitbringen!

Kino statt Schule – Stoamandl Kinderkino am Buß- und Bettag, 18.11.2026 um 10:30 Uhr

Lasst uns ins Kino gehen! Es gibt einen spannenden Film mit sprechenden Tiergefährten und einer „Schulchallenge“ mit vielen Abenteuern. Eintritt 2 Euro, Verkauf von Snacks. Anmeldung erforderlich bis um 12 Uhr am Veranstaltungstag bzw. so lange Plätze verfügbar sind, per WhatsApp oder Email an stoamandl83250@gmx.de. Wir freuen uns auf viele Kinobesucher im ev. Gemeindesaal.

Heimat- und Geschichtsverein Achental e.V.

Stammtisch des Heimat- und Geschichtsvereins Achental

Zum Stammtisch lädt der Heimat- und Geschichtsverein Achental (HGV) für Montag, 16. November, 18 Uhr, in den Gasthof Hofwirth zur Post, Alte Dorfstraße 5.

Willkommen sind neben den Vereinsmitgliedern auch alle Geschichtsinteressierten, die Gleichgesinnte kennenlernen und sich austauschen möchten.

Bergwacht Grassau
www.bergwacht-grassau.de

Der Chiemgaumakler Eric Hopf spendet 500 Euro

Bergwacht Grassau präsentiert sich während der Langen Nacht
Wie bereits im vergangenen Jahr betrieb Eric Hopf, der Chiemgaumakler in Grassau, mit seinem Team während der Langen Nacht eine Getränkebar mit dem Ziel, den Erlös für die Bergwacht Grassau zu spenden. Am Infostand präsentierten die Einsatzkräfte der Bergwacht Grassau das neue Mannschaftsfahrzeug und informierten über die abwechslungsreichen Aufgaben ihres Ehrenamtes.



Der Chiemgaumakler Eric Hopf (l.) bei der Spendenübergabe an Bereitschaftsleiter Sepp Rier Foto: Bergwacht Grassau

In den Geschäftsräumen vom Chiemgaumakler fand nun die feierliche Spendenübergabe durch Eric Hopf an Sepp Rier, Bereitschaftsleiter der Bergwacht Grassau, statt. Die Bergwacht Grassau bedankt sich ganz herzlich bei Herrn Hopf, der den Erlös auf 500 € aufgerundet hatte. *(rs)*

Sebastian Speckbacher gewinnt das Schafkopfturnier
32 Spieler an acht Tischen bei der Bergwacht Grassau

Sebastian Speckbacher holte sich beim Schafkopfturnier der Bergwacht Grassau mit 160 Punkten den Sieg vor Sepp Grießenböck mit 158 Punkten und Andreas Höger mit 139 Punkten, punktgleich mit dem viertplatzierten Andi Reiter, der auch bei den gewonnenen Soli gleichauf lag, allerdings um ein Herzsolo weniger gewonnen hatte als Andreas Höger. Alle vier waren an ihren Tischen auch Tischerste. Die weiteren Tischersten waren Martin Steiner mit 131, Micha Würth mit 129, Klaus Auracher mit 125 und Karl Kamml mit 102 Punkten. Micha Würth holte sich zugleich auch den Preis für die beste Dame im Saal sowie den „Saupreis“ für die höchste Effektivität bei Rufspielen. Den Jugendpreis für den besten Jugendlichen erreichte Felix Goy mit 88 Punkten.
Ernst Oberstaller erspielte sich als erfolgreichster Gegenspieler bei Soli von anderen Spielern an seinem Tisch den „Wadlbeißerpreis“, Hubert Höger mit 60 Punkten den Schneiderpreis. Ein herzliches Vergelt’s Gott gilt den Sponsoren der Preise, Martin Denk von Optik Messbacher in Grassau, Getränke Winkler in Marquartstein, Dominik Hartmann vom Chiemgau-Trail-Run sowie Ben Wagner von der St. Florian Apotheke in Grassau. *(gbs)*



GEMEINDE STAUDACH-EGERNDACH

Amtliche Bekanntmachungen

Vollzug des Grundsteuergesetzes (GrStG): Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026

Aufgrund des § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.
Die Hebesätze für die Grundsteuer wurden durch die Hebesatzsatzung der Gemeinde Staudach-Egerndach vom 17.09.2024, in Kraft seit 01.01.2025, wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A: 330 v. Hundert
Grundsteuer B: 300 v. Hundert

Die Hebesatzsatzung gilt auch für das Kalenderjahr 2026. Gegenüber dem Kalenderjahr 2025 haben sich für diejenigen Steuerschuldnerinnen und Steuerschuldner, bei denen keine Änderung der Besteuerungsgrundlagen eingetreten ist, keine Änderungen bei der Höhe der zu entrichtenden Grundsteuer ergeben.
Für diese Steuerschuldnerinnen und Steuerschuldner wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026 hiermit durch öffentliche Bekanntmachung in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.
Die Grundsteuer wird zu je einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2026 vorbehaltlich einer anderen getroffenen Regelung fällig. Soweit ein SEPA-Lastschriftmandat vorliegt, werden die fälligen Beträge zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen eingezogen.
Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung treten für die genannten Steuerschuldnerinnen und Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Grundsteuerbescheid zugegangen wäre.
Soweit sich Änderungen bei der Steuerpflicht, dem Grundsteuermessbetrag, der Grundstücksart oder der Höhe der Grundsteuer ergeben haben, wird oder wurde in 2026 ein gesonderter Grundsteuerbescheid erlassen. Dieser Bescheid gilt vorrangig gegenüber der vorliegenden öffentlichen Bekanntmachung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Festsetzung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe entweder Widerspruch eingelegt (siehe 1.) oder unmittelbar Klage erhoben (siehe 2.) werden, schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form.
1. Wenn Widerspruch eingelegt wird:
ist der Widerspruch einzulegen bei der Verwaltungsgemeinschaft Marquartstein, Rathausplatz 1, 83250 Marquartstein.
Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist nicht entschieden werden, so kann Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht München, Postfachanschrift: Postfach 200543, 80005 München, Hausanschrift: Bayerstr. 30, 80335 München erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird:
Die Klage ist bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht in München, Postfachanschrift: Postfach 20 05 43, 80005 München, Hausanschrift: Bayerstraße 30, 80335 München zu erheben.
Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden.
Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.
Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung

- Die Einlegung eines Rechtsbehelfs per einfacher E-Mail ist nicht zugelassen und entfaltet keine rechtlichen Wirkungen! Nähere Informationen zur elektronischen Einlegung von Rechtsbehelfen entnehmen Sie bitte der Internetpräsenz der Bayerischen Verwaltungsgerichtsbarkeit (www.vgh.bayern.de).
- Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22. Juni 2007 (GVBl 13/2007) wurde im Bereich des Kommunalabgabenrechts ein fakultatives Widerspruchsverfahren eingeführt, das eine Wahlmöglichkeit eröffnet zwischen Widerspruchseinlegung und unmittelbarer Klageerhebung. Kraft Bundesrechts wird in Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten infolge der Klageerhebung eine Verfahrensgebühr fällig.
- Durch die Einlegung eines Rechtsmittels wird die Wirksamkeit dieses Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung des geforderten Betrages nicht aufgehalten (§ 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 VwGO).

Marquartstein, 06.11.2026 *(Siegel)*

gez. Martina Gaukler, Erste Bürgermeisterin

Ende des amtlichen Teils

Termine und Veranstaltungen

Zeitraum: 13.11.2026 bis 29.11.2026

Donnerstag, 19.11.2026 und 26.11.2026

09:30–10:30 Uhr **Krabbelgruppe in Staudach**
Unsere Krabbelgruppe in Staudach trifft sich jeden Donnerstag. Gemeinsam spielen, singen, basteln und lachen – wir freuen uns über neue kleine Krabbelkinder und ihre Eltern! Kommt vorbei und macht mit!
Bei Fragen gerne kontaktieren: Sarah Demmler 0176 57958926
Ort: Pfarrheim Staudach-Egerndach, Schulweg 6, Staudach-Egerndach

Freitag, 27.11.2026

15:00–20:00 Uhr **Staudach-Egerndacher Advent**
Auch dieses Jahr findet wieder der Staudach-Egerndacher Advent im Garten des Gasthof zum Ott statt. Es gibt handgemachte Produkte der Ortsvereine und Köstlichkeiten.
Ort: Gasthof Zum Ott, Egerndach 4, Staudach-Egerndach

Vereine und Verbände

GTEV Staudach-Hochgern

Ehrenzeichen der Bayerischen Trachtenjugend in Gold für Andreas Hell



Monika Hiendl und Elfi Graß (re.) vom Landesjugendvorstand überreichten Andreas Hell vom Trachtenverein Staudach das Ehrenzeichen der Bayerischen Trachtenjugend in Gold mit Urkunde. *Foto: Anton Hötzelsperger*

Das Ehrenzeichen der Bayerischen Trachtenjugend in Gold konnte bei der Herbstversammlung des Chiemgau-Alpenverbandes in der Lamstoahalle von Frasdorf an Andreas Hell vom Trachtenverein „Hochgern“ Staudach verliehen werden. Die Auszeichnung nahmen Monika Hiendl und Elfi Graß als Beisitzerinnen des Landesjugendvorstandes mitsamt einer großen Urkunde vor und sie brachten dabei die Verdienste des Geehrten in Erinnerung. Andreas Hell war von 1998 bis 2026, also 28 Jahre lang, erster Jugendleiter in Staudach, er war das ganze Brauchtumsjahr über um die Vermittlung von Werten besorgt und er hat sich zusammen mit dem örtlichen Theaterverein auch um Nachwuchsmusikanten gekümmert. „Besonders wichtig waren ihm das 6-Vereine-Preisplatteln und die Preisrichtertätigkeiten für den Gauverband, all sein Fachwissen hat er immer mit viel Freude und Gespür zur Verfügung gestellt“, so die Vertreterinnen der Bayerischen Trachtenjugend bei ihrer Laudatio. *(hö)*

Kath. Frauenbund

Einladung zum Adventskranzbinden

Der Frauenbund Staudach-Egerndach lädt herzlich zum gemeinsamen Adventskranzbinden für den Adventsmarkt in Staudach-Egerndach ein.

Termin: Samstag, 21. November 2026,
und Sonntag, 22. November 2026
Uhrzeit: Samstag 9:00 Uhr bis ca.15:00 Uhr,
Sonntag 10:00 Uhr bis ca. 15:00 Uhr
Ort: im Feuerwehrhaus (Schulungsraum)
in Staudach-Egerndach

Grüngutspenden werden sehr gerne entgegengenommen.
Bitte eine Gartenschere mitbringen!
Alle, die gerne mithelfen möchten oder einfach einmal ins Adventskranzbinden hineinschnuppern wollen, sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns über jede helfende Hand und auf ein geselliges Miteinander!
Der Frauenbund Staudach-Egerndach freut sich auf zahlreiche Teilnahme.
Liebe Grüße

Peggy Schwaiger (1. Vorstand)

Krieger- und Soldatenkameradschaft

Einladung zum Volkstrauertag am 15.11.2026



Foto: Koller Bernhard

Der Gottesdienst in St. Andreas beginnt um 8:45 Uhr Danach ziehen die Ortsvereine mit ihren Fahnenabordnungen hinauf zum Kriegerdenkmal, um die Kränze zum Gedenken an die Gefallenen und Vermissten unserer Gemeinde niederzulegen. Sie gaben ihr meist junges Leben für unsere Heimat.
Es wäre sehr erfreulich, wenn wieder mehr Gemeindebürger in dankbarer Erinnerung an ihr Opfer am Zuge zum Kriegerdenkmal teilnähmen.

Einladung zur gemeinsamen Adventsfeier

Herzliche Einladung an an alle Staudach-Egerndacher zur gemeinsamen Adventsfeier des VdK Ortsverbandes und der Krieger- und Soldatenkameradschaft Staudach-Egerndach.
Am Sonntag, den **29.11.2026 um 19 Uhr** im Gasthaus „zum Ott“. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.
Die **Hinum-herum-Musi** wird die Feier wieder musikalisch begleiten und Martina Gaukler liest Geschichten zur Adventszeit vor.
Auf Ihren Besuch freut sich die Vorstandschaft des VdK Ortsverbandes Staudach-Egerndach und der Krieger- und Soldatenkameradschaft Staudach-Egerndach

Sammelergebnis

Bei der Sammelaktion am 01.11.2026 vor der Gräbersegnung am Friedhof in Staudach-Egerndach haben wir für die Erhaltung der Kriegsgräber beider Weltkriege die Summe von **731,84 Euro** erzielt.
Dafür bedanken wir uns recht herzlich.

Schützengesellschaft Staudach-Egerndach

Erfolgreiches Anfangsschießen der Staudach-Egerndacher Schützen

Beim Anfangsschießen zur neuen Saison 2026/27 trafen sich 54 Staudach-Egerndacher Schützen. Hier die Ergebnisse im Einzelnen: Erwachsene: *Ehren:* 1. Markus Krieg, 93T; 2. Carina Gasteiger, 162,4 T; 3. Wolfgang Eberwein, 234,2 T. *Haupt:* 1. Andreas Mader, 53 T; 2. Anita Huber, 92,9 T; 3. Vroni Huber, 139,3 T. *Glück:* 1. Peter Huber, 53,5 T; 2. Hans Bauer, 77,1 T; 3. Rainer Haas, 90,3 T. *Ehren Lichtgewehr Schüler/Jugend*: 1. Lorenz Starflinger, 62,6 T; 2. Julian Plenk, 142,5 T; 3. Kilian Mader, 144,6 T. *Lichtgewehr Auflage/Frei Haupt:* 1. Leni Maier, 166,0 T; 2. Hannah Müller, 236,8 T; 3. Leonie Hogger, 569,3 T. *Lichtgewehr Auflage/Frei Glück:* 1. Sebastian Schmidt, 159,5 T. 2. Adrian Dörges, 317,5 T. Helena Schleicher 527,0 T. *Schüler/Jugend Haupt:* 1. Valentin Dörges, 11,4 T. 2. Hannes Maier, 64,8 T. 3. Marina Holzner, 80 T. *Schüler/Jugend Glück:* 1. Kathi Maier, 166,0 T. 2. Zacherias Weiß, 256,1 T. 3. Michael Goy, 259,1 T. **Meister Anfangsschießen**: *Allgemeine Klasse:* 1. Markus Krieg, 95 R., 2, Andreas Mader, 93 R. 3. Leonhard Heiler, 90 R. *Altersklasse:* 1. Martina Just, 93 R. 2. Vroni Huber, 90 R. 3. Hans Bauer, 85 R. *Lichtgewehr:* 1. Lukas Zaglauer, 82 R. 2. Lucia Bauer, 76 R. 3. Sienna Scholz, 68 R. *Lichtgewehr frei:* 1. Leni Maier, 68 R. 2. Hannah Müller, 66 R. 3. Helena Schleicher, 51 R. *Schüler:* 1. Valentin Dörges, 71 R. 2. Marina Holzner, 67 R. 3. Sarah Holzner, 66 R. *Jugend:* Kilian Mader, 96 R. 2. Julian Plenk, 77,76 R. 3. Michael Goy, 77.67 R. *Auflageklasse:* 1. Mathias Bondzio 89 R., 2. Angela Klement, 77 R. 3. Eva Bauer, 74 R. *Pistole*. 1. Mathias Bondzio, 69 R., 2. Hannes Maier, 66 R. Wir wünschen allen Schützen weiterhin eine erfolgreiche Schießsaison.



Die Gewinner der Scheiben vom Anfangsschießen: In der Mitte Markus Krieg, rechts Lorenz Starflinger. Überreicht wurden die Preise von der 2. Schützenmeisterin Claudia Weißacher.

Foto: Angela Klement

Tennis-Club Staudach

Schleiferlturnier des TC Staudach – ein gelungener Saisonabschluss

Nach langer Pause fand am Samstag, den 17. Oktober, endlich wieder das traditionelle Schleiferlturnier des TC Staudach statt und wurde zu einem schönen Erfolg.
24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter auch drei Jugendliche, traten in fünf Runden mit großem Ehrgeiz gegeneinander an. Gespielt wurde im Mixed-Format, jeweils 20 Minuten pro Partie. Am Ende setzten sich Helene Schrittenlochner, Ludwig Gaukler und Helmut Hain als verdiente Sieger durch. Doch nicht nur sie sorgten für Spannung: Alle Teilnehmer aus Staudach und den umliegenden Gemeinden kämpften engagiert um jeden Punkt, was auch die zahlreichen Zuschauer – Groß und Klein – sichtlich begeisterte und zum Mitfiebern animierte.
Bei trockenem und sonnigem Wetter bot der Tag ideale Bedingungen für eine gelungene Saisonabschlussveranstaltung. Der TC Staudach freut sich schon jetzt darauf, an diese schöne Tradition im nächsten Jahr wieder anzuknüpfen.



VdK-Ortsverband

Einladung zur gemeinsamen Adventsfeier

Herzliche Einladung an an alle Staudach-Egerndacher zur gemeinsamen Adventsfeier des VdK Ortsverbandes und der Krieger- und Soldatenkameradschaft Staudach-Egerndach.
Am Sonntag, den **29.11.2026 um 19 Uhr** im Gasthaus „zum Ott“.
Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.
Die **Hinum-herum-Musi** wird die Feier wieder musikalisch begleiten und Martina Gaukler liest Geschichten zur Adventszeit vor.
Auf Ihren Besuch freut sich die Vorstandschaft des VdK Ortsverbandes Staudach-Egerndach und der Krieger- und Soldatenkameradschaft Staudach-Egerndach.

Dorfverein Staudach-Egerndach e.V.

Adventsmarkt in Staudach-Egerndach im Garten des Gasthof „Zum Ott“

Liebe Staudach-Egerndacher,
am Freitag, den 27. November 2026, findet wieder unser Staudach-Egerndacher Advent im Garten des Gasthofs „Zum Ott“ statt.
Anbei der Ablauf des Auf- und Abbaus, sowie das Programm unseres Marktes.
Aufbau: Samstag, 21.11.2025, ab 13:00 Uhr
Abbau: Samstag, 28.11.2025, ab 09:00 Uhr
Hierfür werden viele helfende Hände benötigt.
Helfen wir doch alle zusammen!
Programm:
15:00 Uhr: Anschießen und Eröffnung durch die Böllerschützen
15:30–18:00 Uhr: spielen Musikschüler aus unserer Gemeinde
17:00 Uhr wird der Nikolaus erwartet
Ab 18:30 Uhr spielt die Musikkapelle Staudach-Egerndach
Um 21:00 Uhr ist Ende des Marktes und es geht weiter zur Party „Staudach meets Christkindl“ im Vereinsstadl
An verschiedenen Ständen verkaufen die Vereine unserer Gemeinde selbstgebastelten Weihnachtsschmuck und kleine Präsente.
Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich bestens gesorgt.
Die Staudach-Egerndacher Vereine freuen sich auf euer Kommen.

Schafkopfrennen vor Allerheiligen in Staudach

Vergleichsweise schlecht besucht war das traditionelle Schafkopfrennen vor Allerheiligen im Gasthof Ott in Staudach-Egerndach. Trotz Fußballspiel konnten aber immerhin 13 Tische besetzt werden, darunter mit sieben Frauen. Nach durchweg fairen, harmonischen „Kämpfen“, bei denen es auch viel zu lachen gab, wurde Sepp Bauer aus Grassau mit 219 Punkten Bester, gefolgt von Bernhard Loferer aus Kössen, 186 Punkte, und Thomas Hans aus Marquartstein, 149 Punkte. Bei der Damenwertung siegte Marlies Lemberger, Reit im Winkl mit 140 Punkten vor Petra Herbert, Rimsting, mit 118 Punkten und Silvia Hallweger aus Bergen mit 96 Punkten. *(gi)*

wittich.de
Go online! Go Wittich!

BESTATTUNGSVORSORGE
Gerne beraten wir Sie in unseren Räumen oder bei Ihnen zuhause, falls Sie Ihre Wünsche zur Bestattung festlegen oder sich im Voraus informieren möchten.

BESTATTUNGSDIENST Ferdinand Huber GmbH
Obere Hammerstraße 3 · 83278 Traunstein · 0861-4318
info@bestattung-huber.de · www.trauer-traunstein.de

seit 1990 STEINMETZBETRIEB FRITZ HÄRINGER e.K.
Lukas Niederauer | Steinmetz- und Steinbildhauermeister
• GRABSTEINGESTALTUNG
• RESTAURIERUNG
• GRABSTEINBESCHRIFTUNGEN
• EXKLUSIVE STEINTREPPEN & STEINBÖDEN
• & KÜCHENARBEITSPLATTEN
08662 2451 www.haeringer-steinmetz.de
Kardinal-von-Faulhaber-Platz 8b | 83313 Siegsdorf

Impressum

Marquartsteiner und **Staudach-Egerndacher Nachrichten**

WITTICH MEDIEN

Amtliches Bekanntmachungsorgan der Verwaltungsgemeinschaft Marquartstein und der Gemeinden Marquartstein und Staudach-Egerndach

Die Marquartsteiner und Staudach-Egerndacher Nachrichten erscheinen 14-täglich jeweils freitags in den geraden Wochen.

– Herausgeber, Druck und Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG,
Windeckstraße 1, 83250 Marquartstein,
Telefon 08641/9781-0, anzeigen@wittich-chiemgau.de
P.h.G.: A. Wittich-Bonk
– Verantwortlich für den amtlichen Teil
der Verwaltungsgemeinschaft und der Gemeinde Marquartstein:
Der Gemeinschaftsvorsitzende und Erste Bürgermeister Andreas Scheck,
Rathausplatz 1, 83250 Marquartstein
der Gemeinde Staudach-Egerndach:
Die Erste Bürgermeisterin Martina Gaukler,
Rathausplatz 1, 83250 Marquartstein
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Patrick Strerath in LINUS WITTICH Medien KG.
– Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkosten.

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Der Berg blieb. Die Hütte zog um.

- Anzeige -

Wie kommt eigentlich eine echte Tiroler Schutzhütte nach Grassau? Die Geschichte der Hubertushütte im Resort Das Achental ist ungewöhnlicher, als man vermuten würde.

Schutzhütten sind eigentlich dafür da, dass Menschen zu ihnen kommen. Meist zu Fuß, manchmal nach einem ziemlich langen Aufstieg. Bei der Hubertushütte war es umgekehrt: Sie selbst machte sich auf die Reise.
Vor rund 25 Jahren stand sie noch auf 1.900 Metern Höhe in den Kitzbüheler Alpen. Eine einfache Schutzhütte, wie sie früher für Wanderer und Bergsteiger unverzichtbar waren. Schutz vor Wind und Wetter, ein Platz zum Ausruhen und Aufwärmen. Viel mehr brauchte es nicht. Doch irgendwann sollte die alte Hütte einer modernen Gastwirtschaft weichen. Ihre Tage waren gezählt.
Ursula und Dieter Müller, Eigentümer des Resort Das Achental in Grassau und das Hotel Kitzhof Mountain Design Resort in Kitzbühel, hatten eine andere Idee. Warum nicht die ursprüngliche Hütte erhalten und ihr an einem anderen Ort ein neues Leben geben? Gesagt, getan. Die Holzhütte wurde sorgfältig abgetragen und im Garten des Resorts in Grassau wieder aufgebaut. Ein ziemlich ungewöhnlicher Umzug, selbst für Tiroler Verhältnisse.
Wer heute die Hubertushütte betritt, entdeckt noch erstaunlich viel von damals. Den originalen Steinboden, das alte Holz und sogar einen Balkon, der an den früheren Zwischenboden erinnert. Spätere Erweiterungen mit passendem Tiroler Altholz fügen sich ganz selbstverständlich in die historische Substanz ein.
Und was ist aus der ehemaligen Schutzhütte geworden? Ein Ort, an dem heute bis zu 42 Menschen zusammenkommen können. Im offenen Kamin knistert das Holzfeuer, auf den Tischen stehen Fondue oder ein traditionelles Reindlessen. Man teilt, probiert, erzählt. Und bleibt gerne noch ein bisschen sitzen.

Einiges hat sich also verändert. Das Wichtigste ist geblieben: Eine Hütte ist ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen.

CHRISTBÄUME · TANNENZWEIGE
Angererhof
Erlstätt Ortsmitte
Telefon 0861-3624
Die wohl größte Auswahl an Christbäumen und Tannenzweigen
Verkauf ab 21.11.2026 bis einschließlich Heiligabend
WWW.ANGERERHOF.INFO
Verkauf solange Vorrat reicht.

Breitenlohner IT
Wolfgang Breitenlohner
01556 6151667
w.breitenlohner@breitenlohner-it.de
www.breitenlohner-it.de
Ich kümmere mich um Ihre IT, damit
Sie sich aufs Wesentliche konzentrieren können.
IT-Support für Firmen & Privatkunden
PC, Geräte & Netzwerk Betreuung
Beratung & individuelle Lösungen
Schnelle Hilfe bei Problemen



...könnte Ihre Werbung stehen!
WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
www.wittich.de

Kleinanzeigen

Diverse Kleinmöbel zu verkaufen
und Bett, 140 / 200 cm
Telefon: 01 52 / 26 22 92 95

Aufgepasst!
Suche Trachtenbekleidung, Trachtenschmuck, Uhren, Zinngeschirr, Münzen, Möbel, Teppiche
Telefon: 0176/82459117

Suche Orden
Ehrenzeichen, Münzen, Luftgewehr/-pistole, Säbel, Helme, Uhren, Zinn
Telefon: 01 51 / 53 85 00 09

Garagenflohmarkt
Samstag/Sonntag: 21. und 22.11. von 10-16 Uhr
Anna-Kroher-Str. 5 - 83236 Übersee
Junge Mode, Kleidung, Kinderzubehör

Sammler kauft gegen Barzahlung
Militärnachlässe, -Münzen, -Stahlhelme, - Orden, -Uniformen, -Dokumente, etc., alles vor 1945
Telefon: 01 71 / 4 17 13 00

Brennholz zu verkaufen
Esche 120 Euro/Ster, Fichte 90 Euro/Ster, 25 + 33 cm
Telefon: 01 75 / 9 84 39 64

Zuhause gesucht
Familie (2 Therapeuten, 2 Kinder, 1 Therapiehund) suchen eine Wohnmöglichkeit etwas abseits gelegen, in und um Marquartstein.
Telefon: 01 57 / 34 50 98 94

Putzhilfe gesucht
von älterem Ehepaar, monatl. 4-6 Std. in Grassau. **Tel: 08641/957342**

Geschäftsanzeigen online aufgeben:
anzeigen.wittich.de

DG-Apt. mit freiem Bergblick zu vermieten
Wössen, 50 m², voll möbliert, Blk., Gge., Gart., Waschk., WLAN FS, Tel. „all inklusiv" **ab 15. Nov., WM € 650,-.** *Bevorzugt Rentnerin mit Auto u. Sinn f. Konzerte i. Salzburg u. Reichenhall.* **hjbennert@googlemail.com**



Viele Katzenbabys und erwachsene Katzen
suchen ein Zuhause (Freigänger) - Tierschutz-Ring-Traunstein e.V.
0 86 66 / 9 27 85 81 oder 01 60 / 94 57 33 78
www.Tierschutz-Ring-Traunstein.de

Mietwohnung in Reit im Winkl
ab sofort frei, 60 m², 2 Zimmer, EBK, Balkon, TG
860 Euro +NK 230 Euro
Telefon: 0 86 62 / 1 23 48

GROSSER HAUSFLOHMARKT
Samstag 14.11. von 9-17 Uhr
Freiweidacher Str. 44, Marquartstein
Alles muss raus! Stöbern, entdecken, Lieblingsstücke finden!

FRÖHLICHE GRUSS-ANZEIGEN:
WWW.WITTICH.DE

Sandstrahlen
Entlacken und Entrosten von Alt und Neu
Ab sofort auch mobil!
Telefon 0 86 62 / 41 92 01

Tierschutz-Ring Traunstein e.V.

Tierschutztiere suchen ein liebevolles Zuhause!



Tierschutz-Ring Traunstein e.V. | Postfach 1228 · 83262 Traunstein | Tel. 0 86 66 / 9 27 85 81 o. 0160/94 57 33 78
Viele andere Tiere, die ein Zuhause suchen, finden Sie auf www.tierschutz-ring-traunstein.de



ca. 2 Jahre

Smoky und Wicky

Die beiden Kaninchen sind beste Freunde und werden nur zusammen vermittelt. Für das unzertrennliche Duo wird ein artgerechtes Zuhause gesucht. Da Smoky besonders klein ist, braucht er eine sichere Haltung: Ein Außengehege muss auch von oben geschlossen sein. Für den Winter wäre eine Wohnungshaltung ideal.



ca. 2 Jahre

Tierfotos: Tierschutz-Ring-Traunstein e.V.

Mali

Mali liebt kleine Streifzüge, Spielen und gemütliche Kuschelstunden. Wer schenkt dieser besonderen Katze ein Herz und ein liebevolles Zuhause?



ca. 3 Jahre



ca. 2 Jahre

Pumba

Der junge, kastrierte Kater lebt noch auf der Straße. Aus Vorsicht wird Vertrauen – Pumba sucht immer mehr die Nähe zu Menschen. Bevor der Winter kommt, wünschen wir ihm ein warmes Zuhause bei geduldigen Menschen, die ihm Zeit geben und ihm zeigen, dass er endlich dazugehört.

ANTHOJO PFLEGE · EINGLIEDERUNG REHABILITATION

Unser bunter Herbst im Achental

Die warmen Herbsttage nutzten unsere Bewohner im **Senioren- & Pflegeheim Unterwössen** für eine gemütliche Schwammerlwanderung. Die Körbe waren schnell mit Steinpilzen gefüllt, die wir anschließend gemeinsam zubereitet haben. Auch in diesem Jahr durfte ein kleines „Oktoberfest“ im Haus mit zünftiger Brotzeit, Hendln und süßen Leckereien, nicht fehlen. Mit unserem „Halloween-Frühstück“ haben wir schließlich mal einen jüngeren Herbst-Brauch mitgefeiert.







In unserem **Seniorenzentrum Grassau** war der Herbst schon voller Action. Die Feuerwehr Grassau ist mit Mannschaft, Einsatzfahrzeug und Kran für eine große Übung zu uns gekommen. Dabei wurden mit unserem Team auch die Rettung von Menschen mit unterschiedlicher Mobilität trainiert und einige Verhaltensregeln aufgefrischt. Einen großen Dank dafür an die Feuerwehr!

Tel: 0800 – 268 46 56 www.anthojo.de

Retten ♥ Pflegen ♥ Lieben



Schöne Geschenkideen

Nur kein Stress im Jahresendspurt

Anzeige

Mit Selbstfürsorge und den richtigen Prioritäten locker durch die Weihnachtszeit

(DJD). Das Jahr neigt sich dem Ende zu, aber anstatt es vor den Weihnachtstagen ruhig ausklingen zu lassen, wartet auf die meisten von uns ein hektischer Endspurt. Bei der Arbeit sind oft noch diverse Projekte abzuschließen und für die Feiertage vorzuarbeiten. Dazu stehen Weihnachtsfeiern in Büro, Verein, Schule und Kindergarten auf dem Plan. Zu Hause müssen Adventskalender gebastelt, Plätzchen gebacken, Geschenke gekauft und das Festmenü geplant werden. Kein Wunder, wenn wir schließlich unterm Weihnachtsbaum erschöpft alle Viere von uns strecken.

Im Job Prioritäten setzen

Aber so muss es nicht kommen. Denn Jahresendspurt-Stress ist oft hausgemacht, weil wir zu viel wollen.

So sollten bei der Arbeit klare Prioritäten gesetzt werden: Was muss wirklich bis zum Jahresende fertig sein, und wo passiert gar nichts Schlimmes, wenn man Aufgaben in den Januar verschiebt? Auch ist es wichtig, trotz hoher Belastung regelmäßig Pausen einzulegen und zum Feierabend bewusst mit dem Arbeitstag abzuschließen – zum Beispiel mit einer Atemübung oder einem kleinen Spaziergang.

Selbstfürsorge nicht vergessen

Auch zu Hause sollten während der Weihnachtsvorbereitungen immer wieder Entspannungsinseln eingeplant werden – vielleicht auf Kosten der einen oder anderen Feierlichkeit. Zur Selbstfürsorge gehört außerdem, trotz Plätzchen und Stollen auf eine ausgewogene Ernährung mit allen wichtigen Vitalstoffen zu achten. Wichtig in angespannten Zeiten ist zum Beispiel eine gute Versorgung mit Magnesium und B-Vitaminen..

Nicht perfekt sein wollen

Ausreichend Zeit für Pausen und Selbstfürsorge verschafft eine gute und rechtzeitige Organisation.



Foto: DJD/Hermes Arzneimittel/GettyImages/Polina Lebed

So kann man mit dem Geschenkekaufen gar nicht früh genug anfangen und sich durch Bestellen vieles erleichtern. Bei Deko und Putzen sollte Perfektionismus kleingeschrieben werden. Wer es nicht zu genau nimmt, kann auch besser delegieren. Am Ende kommt es an Weihnachten auf die Stimmung an – und der tun ein fertig gekaufter Nachtisch oder im Laden eingepackte Geschenke meist keinerlei Abbruch.





zu Weihnachten

Ein Erlebnis als Geschenk

Wer zu Weihnachten ungern noch mehr Gegenstände verschenkt, liegt mit einem Eventgeschenk oft richtig. Erlebnisse brauchen keinen Platz im Regal und bleiben trotzdem lange in Erinnerung. Entscheidend ist dabei, dass die Idee zum Alltag und zur Person passt.

Gut funktionieren Geschenke, die echte Interessen aufgreifen: ein Konzertbesuch, ein gemeinsamer Ausflug, ein Kochkurs oder ein Nachmittag mit besonderem Programm. Für Familien können auch Tierpark, Ausritte, Theater oder ein gemeinsamer Tagestrip sinnvoll sein. Wichtig ist, nicht nur an den Überraschungseffekt zu denken, sondern an Anfahrt, Termin und Aufwand.

Ein Erlebnis klingt schnell gut, scheitert aber manchmal an vollen Kalendern oder zu großem Organisationsbedarf. Deshalb sind flexible Termine oder planbare Gutscheine oft die bessere Wahl als fest gebuchte Daten.

Auch die gemeinsame Zeit kann Teil des Geschenks sein. Wer ein Event verschenkt, schenkt meist nicht nur Eintritt oder Teilnahme, sondern Aufmerksamkeit. Ein gutes Eventgeschenk erkennt man daran, dass es Vorfreude weckt, ohne später zur Pflicht zu werden.

Anzeige



Mit Unterstützung von KI generiert.

Geschenkidee für alle Pferdefreunde
Reitgutscheine
für Reitstunden, Ausritte, Reiterferien,
Intensivkurse, Zehnerkarten usw.
Ein frohes Weihnachtsfest wünscht der
GESTÜTSHOF BRENDLBERG, **RUHPOLDING**
Telefon (0 86 63) 25 69 · Internet: www.brendlberg.de









Schöne Geschenkideen

Regional einkaufen und Freude schenken

PR-Anzeige

Im Milchladen in Piding lässt sich Regionalität ganz einfach genießen und verschenken. Seit 2014 befindet sich der Laden auf dem Werksgelände der Molkerei Berchtesgadener Land. Die vielen treuen Kundinnen und Kunden schätzen die große Auswahl hochwertiger Produkte aus der Region und unterstützen mit jedem Einkauf ganz bewusst die heimische Landwirtschaft.

Neben dem gesamten Sortiment der Milchprodukte von Berchtesgadener Land bietet der Milchladen eine vielfältige Auswahl an regionalen Spezialitäten. Dazu gehören unter anderem Eier, Nudeln, Öle, Müslis und viele weitere Produkte aus der Region. In der „FairEcke“ finden sich fair gehandelte Schokoladen und saisonale Geschenkideen der GEPA – The Fair Company. Seit vielen Jahren verarbeitet GEPA in ihren Vollmilchprodukten die Naturland Fair zertifizierte Bio-Milch von Berchtesgadener Land.



Foto: Molkerei Berchtesgadener Land

Geschenke aus der Region
Das freundliche Team des Milchladens ist besonders zur Weihnachtszeit für seinen Service bekannt. Jedes Jahr werden liebevoll gefüllte Geschenkkörbe mit ausgewählten regionalen Köstlichkeiten zusammengestellt. Darüber hinaus erfreuen sich die hochwertigen Berchtesgadener Land Fanartikel großer Beliebtheit als Geschenkideen.
Ob praktische Kühltasche, stilvoller Porzellanbecher für den Kaffee unterwegs oder die hochwertige Edelstahl-Brotzeitdose mit Holzbrettdeckel – im Milchladen finden sich zahlreiche schöne und nützliche Produkte für alle, die dem Berchtesgadener Land verbunden sind.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr
Milchladen Piding
Am Gänslehen 4
83451 Piding

Viele Non-Food-Artikel sind außerdem rund um die Uhr im Onlineshop unter https://shop.bergbauern-milch.de erhältlich.

So schmeckt die Region
Auch beim Restaurantbesuch lässt sich Regionalität bewusst genießen. Viele Gastronomiebetriebe der Region werden von den

THEATER . KONZERTE . KABARETT
NUTS Kulturfabrik.
Karten-Tel: 0861-8431
crailsheimstraße 12 83278 traunstein
www.nuts-diekulturfabrik.de
Immer eine schöne Geschenkidee:
UNSERE GUTSCHEINE ZU WEIHNACHTEN
www.nuts-diekulturfabrik.de
VVK-Traunstein: NUTS-KULTURFARBRIK Crailsheimstr. 12, Tel.: 0861-8431
VVK-Traunstein: UHREN-SCHMUCK KONARSKI Ludwigstr. 22, Tel.: 0861-60973
VVK-Traunstein: ZEITUNGSKIOSK AM MAXPLATZ Maxplatz 14, Tel.: 0178-8612119
VVK-Traunstein: TRAUNSTEINER TAGBLATT Anton-Miller-Platz 1, Tel.: 0861-9877131



2

zu Weihnachten

Frischdienst-Fahrzeugen beliefert. Der Frischdienst hat sich auf den Vertrieb heimischer Produkte spezialisiert und bietet ein umfangreiches Sortiment regionaler Erzeugnisse für die Gastronomie an.

Ziel ist es, regionale Hersteller zu stärken und hochwertige sowie fair produzierte Lebensmittel nachhaltig zu fördern. Seit inzwischen über 60 Jahren versorgt der Frischdienst Gaststätten und gastronomische Betriebe mit den wertvollen Milchprodukten aus der Region sowie mit weiteren regionalen Spezialitäten.

Danke für Ihre Unterstützung

Jeder Einkauf regionaler Produkte trägt dazu bei, die heimische Landwirtschaft zu stärken und langfristig zu erhalten. Wir bedanken uns bei allen Kundinnen und Kunden, die mit ihrer Kaufentscheidung die regionale Wertschöpfung fördern und damit zum Erhalt unserer einzigartigen Kulturlandschaft beitragen.



Foto: Molkerei Berchtesgadener Land

GESCHENKIDEEN GESUCHT?

Dann schauen Sie in unserem Milchladen vorbei!

Berchtesgadener Land
Echt. Gut.

Wir stellen gerne individuelle Geschenkkörbe* zusammen – ganz nach Ihren Wünschen und mit viel Liebe zum Detail.

Verschenken Sie dieses Jahr etwas Besonderes – aus der Region, mit Herz und Geschmack!

* Bestellungen Geschenkkörbe bitte mindestens 2 Werktage im Voraus.



Abbildung beispielhaft

Entdecken Sie unseren Milchladen!

Öffnungszeiten:
Mo – Fr von 08:00 – 18:00 Uhr

Am Gänslehen 4
83451 Piding

bergbauernmilch.de/milchladen

jobs-regional.de by LINUS WITTICH

Weitere Stellen finden Sie online

JOBS IN IHRER REGION

Sie haben Freude an der Arbeit in einem familiären Team, sind gastfreundlich und zuverlässig? Dann würden wir Sie gerne kennenlernen.

Wir suchen ab März 2027 eine/n vielseitigen **Betriebshandwerker (m/w/d)** bevorzugt aus dem Baugewerbe in Vollzeit

Unser Familienbetrieb bietet Ihnen: Leistungsgerechte Bezahlung, einen zukunftssicheren Arbeitsplatz, abwechslungsreiche Aufgaben in einem spannenden Arbeitsumfeld

Wir freuen uns auf ihre kurze Bewerbung

Märchen-Erlebnispark GmbH u. Co. KG
Jägerweg 14
83250 Marquartstein
oder per E-Mail:
verwaltung@maerchenpark.de
Für weitere Auskünfte sind wir telefonisch erreichbar: Mo.-Do. von 8.30 bis 12.00 Uhr unter 0 86 41 – 69 01 05.

Hier finden Sie ...
einen Job mit Aussicht auf Heimat.
jobs-regional.de

Klinik Sonnenbichl

Aschau

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

Arbeiten, wo andere Urlaub machen – in der Kur-Klinik Sonnenbichl

Werden Sie Teil unseres Teams in Aschau im Chiemgau!

Die Kur-Klinik Sonnenbichl ist eine Präventions- und Rehabilitationsklinik für Mütter und Kinder. Gemeinsam setzen wir uns für Gesundheit, Wohlbefinden und neue Kraft im Alltag ein.

Unsere aktuellen Stellenangebote

- **PSYCHOLOGIN (w/m/d)** in leitender Funktion – Psychosozialer Dienst
  Vollzeit · 30 - 38,5 Wochenstunden · ab sofort
- **HAUSWIRTSCHAFTERIN (w/m/d)**
  Teilzeit · 30 Wochenstunden · ab sofort
- **ERZIEHERIN (w/m/d)**
  Vollzeit · 30–38,5 Wochenstunden · ab sofort

Gestalten Sie mit uns einen Ort, an dem Mütter und Kinder neue Kraft schöpfen können!

Jetzt informieren und bewerben.
Scannen Sie den QR-Code für die ausführlichen Stellenbeschreibungen und Ihre Bewerbung.

Klinik Sonnenbichl gGmbH
Am Sonnenbichl 1 · 83229 Aschau im Chiemgau
www.klinik-sonnenbichl-aschau.de





35. Weihnachtshilfsaktion „ALBANIEN-KOSOVO-BOSNIEN-UKRAINE“









MARQUARTSTEIN HILFT

JUNGE LEUTE HELFEN

Durch die Unterstützung von **140 Ortschaften aus den Landkreisen Traunstein, Rosenheim und Altötting wird 10.000 Armen** geholfen.

Wir bringen an Weihnachten Ihre Spenden direkt in die Caritasstationen von **Pater Pakovic** (Montenegro), zu **Pfarrer Sopi** in Urosevac Ferizaj (Kosovo), zu **Schwester Violeta** in Lac (Albanien), zu **Pfarrer Simic** (Sarajevo) und **Pater Mladimir** nach Zagreb.

IHRE SPENDE HILFT!



ALLGEMEINES SPENDENKONTO:
Junge Leute helfen e.V.
Bankhaus RSA eG, GENODEF1RME
DE60 7016 9524 0000 3173 81

MARQUARTSTEIN:

Ansprechpartner: Christina Mayer, 08641/8219
Pfarrei Marquartstein, Pfarrbüro

Abgabetermin: Pfarrheim Grassau, Hochgernstr. 1
Samstag, 28.11., 09 - 11 Uhr

JUNGE-LEUTE-HELFEN.DE

WITTICH MEDIEN

Mit freundlicher Unterstützung:

LINUS WITTICH Medien KG

Windeckstraße 1 · 83250 Marquartstein
Tel. 0 86 41 - 97 81-0
E-Mail: anzeigen@wittich-chiemgau.de

■ Mehr als 8.500 eigene Verteiler. ■ In 11 Bundesländern vertreten. ■ Kontrollierte Verteilung.
Verteilung. Zustellung. Ein Netzwerk, das auch Sie bei der Verteilung Ihrer Werbung nutzen können. **verteilung.wittich.de**



PR-Anzeige

Vorfreude auf Weihnachten... Der Wössner Advent

Samstag 21.11. und Sonntag 22.11.2026



Einladung zum Wössner Advent

Sa. 21.11.26 von 10 - 16 Uhr, So. 22.11.26 von 11 - 16 Uhr

Adventszauber im ganzen Haus: Dekorationen, Geschenkideen...

- Schlafstudio: Weihnachts-Aktionspreise für Schlafsysteme und Matratzen, Bettdecken- und Bezüge namhafter Hersteller! Professionelle Schlafberatung und Matratzentest.
- 20 % auf das EULENSCHNITT-Sortiment
- Die jungen Schreinermeister präsentieren ihre Design-Neuheiten im Wohn- und Schlafbereich
- Paul kocht in der Schreiner-Aktivküche mit BORA- Küchentechnik
- Österreichische Weinprobe mit Familie Ackerl
- „Holzfuchs"-Kaffeerösterei mit Kaffeespezialitäten
- „Brot-Zeit"-Michi backt diesmal Crêpes

Unser engagiertes Team freut sich auf Euch!

Kurfer Schreinerei

WÖSSNER MÖBELHAUS

Agg 3 | 83246 Unterwössen | Tel. 08641 61017 | www.woessner-moebelhaus.de

Die Vorweihnachtszeit beginnt in Unterwössen schon am 21. November. Die teilnehmenden Geschäfte freuen sich das ganze Jahr auf den Wössner Advent. Lassen auch Sie sich von der Weihnachtsstimmung verzaubern!

Die große Adventsausstellung bei **Blumen Glanz** zeigt neben kreativ gestalteten **Adventskränzen wunderschöne festliche Arrangements** von den Floristinnen.

Wie kein anderer steht der Name Glanz für Orchideen – ein Geschenk, das immer ankommt. Genießen Sie die festliche Atmosphäre rund um Haus und Garten.

Vor 27 Jahren hat das Wössner Möbelhaus und die Schreinerei Kurfer den Wössner Advent mit ins Leben gerufen. Und mit viel Liebe und Engagement wird dieser Höhepunkt des Jahres noch heute begangen.

Willkommen im Weihnachtsparadies! Festliche Dekorationen und Accessoires, Tischwäsche und Kissen in Hülle und Fülle, Allgäuer Heilkerzen, Christbaumschmuck und tolle Geschenkideen erwarten die Besucher. Auf das EULENSCHNITT-Sortimentgibt es sogar 20 % Rabatt!

Die jungen Schreinermeister der Kurfer Schreinerei haben Schlafzimmer und Gästezimmer neu gedacht. Ausgestellt im Erdgeschoss und in der 1. Etage. Spezialität der Schreinerei sind außerdem Zirbenbetten, die von Hand nach Maß gefertigt werden und ausschließlich aus massiver Zirbe aus Tirol und Südtirol bestehen.





SAMSTAG, 21.11.2026
SONNTAG, 22.11.2026

im Ortsgebiet von Unterwössen

Probieren & Studieren heißt es, wenn **Paul Wenninger die Schreiner-Aktivküche mit BORA-Küchentechnik** präsentiert. Innenarchitektin und Küchenplanerin **Katrin Wenninger,** geb. Kurfer, steht Ihnen für alle Fragen zur Verfügung.

Im Schlafstudio gibt es eine Weihnachts-Sonderpreisaktion auf unterschiedlichste Schlafsysteme namhafter deutscher Hersteller. Selbst testen und individuell beraten lassen! Außerdem Nackenstützkissen, traumhafte Bettdecken und Kissen sowie moderne Bettwäsche.

Außerdem: **Weinprobe mit Familie Ackerl** aus dem österreichischen Weinviertel. Thomas Ackerl stellt seine neuen Jahrgänge vor! **„Brot-Zeit“**-Michi backt am Sonntag Crêpes. Und im Außenbereich präsentiert die **Kaffeerösterei „Holzfuchs“** ihre Kaffeespezialitäten. Gleich nebenan gibt’s Würstl und Glühwein und Vronis Naturgebinde.

Jede Menge Spaß und Unterhaltung erwartet die Besucher vor dem Haus des Spiel- und Gartencenters Achental: 12 unterschiedlichste Stationen bzw. Verkaufsbuden mit Spezialitäten aus Südtirol, Käse, Wein- und Spirituosen, Holz- und Töpferwaren, Schmuck und Drechselarbeiten, handgenähte Accessoires und vieles mehr! Dazu verkauft der „Wuidara Pass“ Kaffee und Kuchen und die „Mini Mamas“ Back- und Suppenmischungen im Glas. Ein nettes Weihnachtsgeschenk!

Höhepunkt für die Kleinen ist der **Besuch vom Nikolaus** um 16:00 Uhr. Ab etwa 17:15 Uhr findet der **Krampuslauf** der **„Ebbser Pass“** statt und im Anschluss die **Show der „Wuidara Pass“** mit Nikolaus und Engerl!

Dabei sein ist alles – beim Wössner Advent!



AUTO AKTUELL

Auto • Motorrad • mehr



SÜNDEN DER KALTEN JAHRESZEIT

Anzeige

REIFEN, KLIMAANLAGE, WARTUNG UND ZULADUNG: DARAUF SOLLTEN AUTOFAHRER ACHTEN

(DJD). Viele Autopannen ließen sich mit einem vorausschauenden Handeln vermeiden. Das gilt besonders für die kalte Jahreszeit: Werkstattprofis beobachten immer wieder dieselben Versäumnisse, die Defekte und somit teure Folgen haben können. Hier gibt es im Überblick häufige Sünden, die Autofahrer vermeiden sollten.

Reifen müssen zur Witterung passen

Ganz oben auf der Liste stehen die Reifen. Sobald Schnee, Eis oder Reifglätte die Fahrbahn überziehen, greift in Deutschland die situative Winterreifenpflicht. Das bedeutet: Die Bereifung muss stets für die jeweiligen Straßenverhältnisse geeignet sein. Wer dies ignoriert, riskiert nicht nur ein Bußgeld, sondern im Schadensfall auch Regressansprüche der Versicherung. Dasselbe gilt für Winterreifen, die über die Verschleißgrenze hinaus gefahren werden. Ein Ärgernis für die Reifen nicht nur in der Winterzeit sind unliebsame Begegnungen mit dem Bordstein: Frontal oder mit Schwung überfahren, leidet dabei vor allem die Achsgeometrie. Zudem können Reifenflanken Beulen davontragen, die von außen kaum zu erkennen sind.

Wartung kann vor teuren Defekten schützen

Ebenso wichtig: Kontrollleuchten und Wartungsintervalle sollte man nicht einfach ignorieren, sondern ernst nehmen. „Wer den fälligen Service aussitzen will, spart am falschen Ende und handelt sich womöglich eine Panne im ungünstigsten Augenblick ein“, erklärt Marcel Schasse vom Werkstattnetz Vergölst. Ein weiterer Punkt: Nicht allen ist bekannt, dass die Klimaanlage im Fahrzeug auch während der nasskalten Jahreszeit regelmäßig laufen sollte. Sonst riskiert man muffigen Geruch und Reinigungsaufwand. Außerdem trocknet die Klimatisierung die Luft, hält die Scheiben schneller frei und beugt Schimmelbildung im Verdampfer vor. Wer auf Nummer sicher fahren will, nutzt einen Winterservice, den viele Fachwerkstätten für Reifen, Beleuchtung, Bremsen und Co. anbieten. Unter www.vergoelst.de etwa finden sich Adressen in der Nähe.


Foto: DJD/vergoelst.de/Hauke Marten Mueller





Spritpreisärger? Nie wieder!

Der vollelektrische Torres EVX Nomad zum attraktiven Komplettpreis

E-Auto-Förderung 2026 zusätzlich möglich[1]



7 Jahre Fahrzeug Garantie oder bis zu 150.000 km[2]

10 Jahre Fahrbatterie Garantie oder bis zu 1 Million km[2]

KGM Torres EVX Sondermodell Nomad

Elektromotor (152 kW/207 PS), 80,6 kWh Batteriekapazität

34.990 €

inkl. Überführung, attraktiver Ausstattung, Wärmepumpe und Metallic-Lackierung

Stromverbrauch kombiniert: 19,3 kWh/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO_2-Klasse: A

Made in Korea

[2] Das zuerst Erreichte gilt. Es gelten die aktuellen Garantiebedingungen des Herstellers, die Sie hier einsehen können: www.kgm.de/services/garantie

[1] Zusätzlich können Sie eine staatliche Förderung von bis zu 6.000 € beantragen, falls Sie anspruchsberechtigt sind. Weitere Infos unter www.bafa.de

Jetzt bei uns Probe fahren.

KNAPPE
AUTOHAUS-KNAPPE.DE

Manfred Knappe GmbH & Co. KG
KGM Vertriebspartner
Rupertistr. 30, 83278 Traunstein
Telefon +49 861 989840, www.Autohaus-Knappe.de

KGM
Enjoy with Confidence



Winterkompletträder schon ab 29,90 € mtl.[2] zusätzlich leasen, zzgl. Montage

Highlights

Toyota bZ4X 5-Türer Comfort: 18-Zoll-Leichtmetallfelgen, Scheinwerfer, Tagfahrlicht und Heckleuchten (LED), Rückfahrkamera, Fensterheber elektrisch (automatisch)

Energieverbrauch Toyota bZ4X 5-Türer Comfort, Elektromotor 123 kW (167 PS), 4x2: kombiniert: 13,9 kWh/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert: 0 g/km, CO_2-Klasse: A, elektrische Reichweite (EAER): 444 km und elektrische Reichweite (EAER City): 640 km. Abb. zeigt Sonderausstattung.

*Der Toyota E-Auto Bonus in Höhe von 7.000,00 € gilt bei Leasing, Finanzierung & Barkauf. Er wird als Nachlass auf die unverbindliche Preisempfehlung der Toyota Deutschland GmbH, Toyota Allee 2, 50858 Köln für das genannte Modell gewährt. Bei Leasing und Finanzierung wird dadurch die monatliche Leasing-/Finanzierungsrate reduziert. Gilt nur für Privatkunden und nur bei Kauf bzw. Antrag und Genehmigung des Leasing-/Finanzierungsvertrages mit der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota Allee 5, 50858 Köln bis zum 31.12.2026.
[1]Ein unverbindliches Kilometerleasing-Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln für den Toyota bZ4X 5-Türer Comfort. Anschaffungspreis: 31.980,71 € zzgl. Überführung, Leasingsonderzahlung: 6.000,00 €, Gesamtbetrag: 17.472,00 € zzgl. Überführung, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit: 48 Monate, 48 mtl. Raten à 239,00 €. Das Leasingangebot gilt nur für Privatkunden und nur bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.12.2026. Individuelle Preise und Finanzangebote erhalten Sie bei uns.
[2]Ein unverbindliches Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. Der Leasingnehmer erhält einen Satz Winterkompletträder mit Qualitätsbereifung. Der saisonale Reifenwechsel und die Reifeneinlagerung sind nicht inbegriffen. Die Winterkompletträder gehen nicht in das Eigentum des Leasingnehmers über und sind mit Ablauf des Leasingvertrags gemeinsam mit dem Fahrzeug zurückzugeben. Gilt nur bei Abschluss eines Toyota Easy Leasing-Vertrags mit der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln, mit einer Laufzeit von 48 Monaten sowie einer jährlichen Laufleistung von 10.000 km und nur bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.12.2026. Individuelle Preise und Finanzangebote erhalten Sie bei uns.

REITER
www.reiter-traunstein.de
Autohaus Reiter OHG
Gewerbepark Kaserne 8
83278 Traunstein · T: 0861-4180
service@reiter-traunstein.de

AUTO AKTUELL ③

Auto • Motorrad • mehr

Anzeige

KFZ-VERSICHERUNG WECHSELN:

WORAUF ES JETZT ANKOMMT

Viele Autofahrer zahlen seit Jahren denselben Beitrag, ohne den Vertrag noch einmal zu prüfen. Gerade nach einem Umzug, einem Fahrzeugwechsel oder geänderter Fahrleistung lohnt sich ein genauer Blick: Schon kleine Änderungen können den Tarif spürbar beeinflussen.

Wichtig ist, nicht nur auf den Preis zu schauen. Entscheidend sind auch Leistungen wie freie Werkstattwahl, Schutz bei Wildunfällen oder der Umgang mit grober Fahrlässigkeit. Wer nur die günstigste Police wählt, spart im Ernstfall oft an der falschen Stelle.

Vor dem Wechsel sollten Versicherte die aktuelle Einstufung, den Schadenverlauf und die Kündigungsfrist prüfen. Auch die jährliche Fahrleistung und der Nutzerkreis sollten korrekt angegeben sein. Falsche oder veraltete Angaben können später teuer werden.

Sinnvoll ist ein Vergleich, wenn sich Lebensumstände geändert haben oder der Beitrag steigt. Wer sauber vergleicht, findet oft einen Vertrag, der besser zum Alltag passt – nicht nur zum Geldbeutel.

Mit Unterstützung von KI generiert.



Foto: stock.adobe.com - Lucky7Trader

FRAGEN SIE DIE FACHLEUTE VOR ORT!



WO MAN BEI DER KFZ-VERSICHERUNG SPAREN KANN

Die Beiträge für die Kfz-Versicherung steigen vielerorts – umso wichtiger ist ein genauer Blick auf die eigenen Vertragsdaten. Sparen lässt sich oft nicht nur durch einen Wechsel, sondern schon durch realistische Angaben. Wer pro Jahr weniger fährt als früher, sollte die jährliche Kilometerleistung prüfen. Auch ein fester Fahrerkreis senkt häufig den Beitrag.

Einsparpotenzial gibt es außerdem bei der Tarifwahl. Nicht jedes ältere Auto braucht Vollkasko. Bei Fahrzeugen mit geringem Restwert kann Teilkasko oder sogar nur die Haftpflicht sinnvoll sein. Umgekehrt ist es teuer, auf wichtige Leistungen zu verzichten und Schäden später selbst zu tragen.

Auch die Zahlungsweise spielt eine Rolle: Wer jährlich statt monatlich zahlt, kommt oft günstiger weg. Sinnvoll ist zudem, Selbstbeteiligung und Leistungen sauber abzuwägen. Wer vergleicht, spart am ehesten dort, wo Vertrag und Alltag nicht mehr zusammenpassen.

Mit Unterstützung von KI generiert.

e VITARA eAxle Club

SUZUKI
By Your Side

Draußen Abenteuer.
Drinnen viel Platz.

Der vollelektrische e VITARA.

Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung. Mehr Informationen zu Ausstattungslinie und Sonderausstattungen finden Sie hier.

UVP: 29.990 EUR
Unser Preis: 25.900 EUR[1]

AI

Leasingangebot: 269 EUR[2]/mtl.
ohne Anzahlung.

e VITARA eAxle Club (49 kWh-Batterie) Verbrauchswerte: Energieverbrauch kombiniert: 14,9 kWh/100 km; CO_2-Emissonen kombiniert: 0 g/km; CO_2-Klasse: A.

Manfred Knappe GmbH & Co.KG
Gmelchstraße 37 · 83278 Traunstein
Telefon: 0861 166790 · Telefax: 0861 1667912
E-Mail: knappe-traunstein@suzuki-handel.de
www.suzuki-handel.de/knappe-traunstein

[1] Endpreis für einen Suzuki e VITARA eAxle Club (49 kWh-Batterie) (106 kW | 144 PS | Elektromotor mit fester Übersetzung | Kraftstoffart Strom), gültig ausschließlich für Neuwagenzulassungen; Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bei Barkauf, Leasing und Finanzierung. Bei Leasing und Finanzierung besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.
[2] Leasingbeispiel für einen Suzuki e VITARA eAxle Club (49 kWh-Batterie) (106 kW | 144 PS | Elektromotor mit fester Übersetzung | Kraftstoffart Strom). Auf Basis des Fahrzeugpreises: 25.900,00 Euro; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; Leasingsonderzahlung: 0,00 Euro; 48 monatliche Leasingraten à 269,00 Euro; zzgl. einmalig 1.190,00 Euro Bereitstellungskosten und einmalig 0,00 Euro Auslieferungspaket; Gesamtkosten über 48 Monate Vertragslaufzeit: 12.912,00 Euro. Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.



AUTO AKTUELL

Auto • Motorrad • mehr



Anzeige

REIFEN, INSPEKTION UND UNFALLSCHÄDEN RECHTZEITIG PRÜFEN

WARTUNG VERHINDERT FOLGESCHÄDEN

Ein platter Reifen, eine Warnleuchte oder ein Kratzer nach dem Einparken wirken zunächst oft wie Kleinigkeiten. Wer solche Hinweise lange aufschiebt, riskiert jedoch Folgeschäden, Ausfallzeiten und im ungünstigen Fall Einschränkungen bei der Sicherheit. Ein planvoller Blick auf Reifen, Wartungstermine und Unfallschäden hilft, den Zustand des Fahrzeugs realistisch einzuschätzen.

Reifen passend zur Witterung

Reifen sind die einzige Verbindung zwischen Fahrzeug und Fahrbahn. Deshalb lohnt sich nicht nur der saisonale Wechsel, sondern auch eine regelmäßige Sichtprüfung. Das Profil sollte gleichmäßig ablaufen. Risse, Beulen, eingefahrene Gegenstände oder auffällig abgefahrene Stellen sind Gründe, das Rad zeitnah prüfen zu lassen. Auch der Luftdruck verdient Aufmerksamkeit: Maßgeblich sind die Angaben des Fahrzeugherstellers, die sich je nach Beladung und Nutzung unterscheiden können.

Beim Wechsel sollten Fahrer nicht allein auf den Kalender schauen. Entscheidend sind Temperatur, Witterung und die geplanten Strecken. Wer häufig früh morgens, in Höhenlagen oder auf wenig geräumten Nebenstraßen unterwegs ist, braucht früher eine passende Bereifung als jemand, der überwiegend kurze Wege in der Stadt fährt. Werden Reifen ungleichmäßig abgefahren, kann das auf eine falsche Einstellung des Fahrwerks oder auf verschlissene Bauteile hindeuten. Neue Reifen allein lösen dieses Problem dann nicht unbedingt.



Eine Fachkraft prüft Reifen und Fahrwerk eines Autos in der Werkstatt. Foto: Mit Unterstützung von KI generiert.

Nach einem Unfall genau hinsehen

Auch bei einem scheinbar leichten Zusammenstoß können Schäden entstehen, die von außen kaum erkennbar sind. Stoßfänger, Scheinwerfer, Sensoren oder Halterungen können betroffen sein; bei einem Kontakt mit Bordstein oder anderem Fahrzeug sollten auch Räder und Fahrwerk geprüft werden.



Mach mal 2: Ältere Modelle sparen mit dem Škoda Teilerabatt x2.

Je älter, umso günstiger. Škoda Modelle ab vier Jahre sparen gleich doppelt, denn bei unserem Teilerabatt x2 gilt: Fahrzeugalter in Jahren x 2 = Teilerabatt in Prozent[1]. Fragen Sie uns einfach bei Ihrem nächsten Besuch. Wir beraten Sie gern und machen Ihnen ein individuelles Angebot.

[1] Bezogen auf unsere Preise für Škoda Original und Economy Teile (ausgenommen Chemie, Lack, Öl). Rabattierung gilt für Fahrzeuge älter als vier Jahre, bezogen auf das Modelljahr. Das Modelljahr Ihres Škoda nennen wir Ihnen gern. Oder schauen Sie unter www.skoda.de/modelljahr nach.

Manfred Knappe GmbH & Co. KG
Škoda Servicepartner
Rupertistraße 30, 83278 Traunstein
T 0861989840
Kontakt@Autohaus-Knappe.de

Zieht das Auto beim Fahren zur Seite, steht das Lenkrad schief oder treten ungewöhnliche Geräusche auf, sollte es nicht bis zum nächsten Werkstatttermin warten.

Nach einem Unfall stehen zunächst die Absicherung der Unfallstelle und die notwendige Dokumentation im Vordergrund. Fotos, Angaben zum Unfallhergang und sichtbare Schäden können die weitere Abwicklung erleichtern. Für die Instandsetzung ist eine fachgerechte Begutachtung sinnvoll. Sie zeigt, ob neben der sichtbaren Beschädigung weitere Bauteile betroffen sind und welche Arbeiten wirklich nötig sind. Besonders bei modernen Fahrzeugen müssen Assistenzsysteme und Sensoren nach einer Reparatur gegebenenfalls überprüft und eingestellt werden.

Inspektionen nicht nur als Pflichttermin sehen

Die Inspektion folgt den Vorgaben des Herstellers und umfasst je nach Fahrzeug und Wartungsplan unterschiedliche Punkte. Dazu gehören häufig Betriebsflüssigkeiten, Bremsen, Beleuchtung, Filter und sicherheitsrelevante Bauteile. Wer den Termin einhält, kann Verschleiß eher erkennen lassen, bevor daraus eine größere Reparatur wird. Das Wartungsheft oder die digitale Servicedokumentation sollte vollständig geführt werden; das ist auch beim späteren Verkauf des Fahrzeugs hilfreich.

Sinnvoll ist es, Beobachtungen aus dem Alltag beim Werkstatttermin anzusprechen: verändertes Bremsverhalten, Vibrationen, Startprobleme oder Warnmeldungen. Je genauer die Beschreibung, desto besser lässt sich die Ursache eingrenzen. Regelmäßige Kontrolle ersetzt keine vorsichtige Fahrweise, schafft aber eine gute Grundlage dafür, dass das Auto im Alltag verlässlich und sicher bleibt.

Mit Unterstützung von KI generiert.



schaffler
Karl Schaffler Kraftfahrzeuge GmbH
Wasserburger Str. 66 • 83278 Traunstein
0861/7097-0 • www.schaffler.de

Beispielfoto. Die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes. [1]Ford Auswahl-Finanzierung, Angebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Angebot gilt für noch nicht zugelassene, für das jeweilige Zinsangebot berechtigte Ford Neufahrzeuge bei verbindlicher Kundenbestellung und Abschluss eines Darlehensvertrages und nur für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen). Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschuss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Bitte sprechen Sie uns für weitere Details an. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 17 Preisangabenverordnung dar. [2]Gilt für einen Ford Transit Custom Kastenwagen LKW Trend 280 L1 2,0 l EcoBlue-Dieselmotor 81kw (110 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, FWD-Antrieb, Start-Stopp-System, Euro 6d-ISC-FCM.

AUTO AKTUELL

Auto • Motorrad • mehr



KFZ-VERSICHERUNG KÜNDIGEN –

AUF DAS HAUPTFÄLLIGKEITSDATUM ACHTEN

Anzeige



Jetzt bei uns Probe fahren.

KNAPPE
AUTOHAUS-KNAPPE.DE

Manfred Knappe GmbH & Co. KG
KGM Vertriebspartner
Rupertistr. 30, 83278 Traunstein
Telefon +49 861 989840, www.Autohaus-Knappe.de

KGM
Enjoy with Confidence

Ein Wechsel der Kfz-Versicherung kann sich finanziell lohnen, denn Preis, Leistung und Service unterscheiden sich bei den Anbietern oft deutlich. Wer kündigen möchte, sollte jedoch die Fristen genau kennen. In der Regel läuft das Versicherungsjahr parallel zum Kalenderjahr und endet am 31. Dezember.

Das bedeutet: Die Kündigung muss spätestens bis zum 30. November beim Versicherer eingehen. Wird diese Frist verpasst, verlängert sich der Vertrag automatisch um ein weiteres Jahr.

Allerdings gilt das nicht für alle Policen. Manche Verträge haben eine unterjährige Laufzeit – hier zählt das sogenannte Hauptfälligkeitsdatum, das im Vertrag vermerkt ist. Dieses bestimmt, wann das Versicherungsjahr endet und bis wann die Kündigung möglich ist.

Unabhängig davon besteht in bestimmten Fällen ein Sonderkündigungsrecht. Es greift etwa bei einem Fahrzeugwechsel, nach einer Beitragserhöhung oder nach einem Schadenfall. Dann kann die Versicherung auch außerhalb der regulären Frist gewechselt werden.

Mit Unterstützung von KI generiert.

FROSTSCHUTZ IM WISCHWASSER: KLEINE MAßNAHME, GROßE WIRKUNG

Anzeige

Beschlagene Scheiben, Spritzwasser, Salzfilm: Im Winter reicht klares Wasser in der Wischanlage nicht aus. Friert die Flüssigkeit ein, bleibt die Sicht im falschen Moment schlecht – und Düsen, Leitungen oder der Behälter können Schaden nehmen.

Wichtig ist deshalb ein Frostschutzmittel, das ausdrücklich für die Scheibenwaschanlage geeignet ist. Es verhindert das Einfrieren und hilft zugleich, Schmutz, Salz und Straßenschmier besser zu lösen. Entscheidend ist die richtige Mischung. Wer zu stark verdünnt, verliert Schutz bei niedrigen Temperaturen. Wer einfach Sommerreste im Behälter lässt, riskiert ebenfalls Probleme.

Vor dem ersten Kälteeinbruch lohnt ein kurzer Check: Restflüssigkeit prüfen, bei Bedarf auffüllen und auch an die Heckscheibe denken. Nach dem Nachfüllen sollte die Anlage kurz betätigt werden, damit die Mischung bis in Leitungen und Düsen gelangt. Das ist schnell erledigt, verbessert die Sicht und kann teure Folgeschäden vermeiden.

Mit Unterstützung von KI generiert.



BAW
BAW 212
KEIN LIMIT. KEINE GRENZEN.
Pure Willenskraft auf vier Rädern!
39.990,- €
zzgl. 1050,- € Überführungskosten
BAW 212 Diesel: Verbrauch kombiniert 8,5 l/100 km; CO^2 - Emissionen kombiniert 244 g/km; CO^2 - Klasse G.
Manfred Knappe GmbH & Co.KG
Gmelchstraße 37, 83278 Traunstein, ☎ +49 861 166790
✉ kontakt@suzuki-knappe.de
https://haendler.suzuki.de/knappe-traunstein
KI-UNTERSTÜTZT BEARBEITET

GUT SOSSAU
HOFVERKAUF
14. November 2026
Hofladen und Stüberl 9-15 Uhr geöffnet
Hofführung um 11 Uhr & 13 Uhr
Fleisch-, Wurst-, Wild- & Käsespezialitäten
aus eigener Herstellung

Vorankündigung
3. Sossauer Weihnachtsmarkt
18. Dezember 16 - 20 Uhr
19. Dezember 10 - 18 Uhr
mit Sossauer Spezialitäten,
Ausstellern der Handwerkskunst,
den ortsansässigen Vereinen
und musikalischer Unterhaltung
Hofladen Freitag, 18.12. 13 - 19 Uhr Samstag, 19.12. 10 - 18 Uhr geöffnet

Gut Sossau 31 | 83355 Grabenstätt | www.gut-sossau.de

»Tischlerschuppen«
— Rudi Kölbl —
• Restaurierungen, Reparaturen
• Umbauten bei Möbeln und Küchen
• Maßarbeiten nach Wunsch
Gedererweg 3 · 83224 Rottau · Tel. 08641/2148

Weil wir hier zuhause sind: www.wittich.de


Zugelassen bei allen Krankenkassen und Pflegeversicherungen
Herzlich und kompetent daheim betreut!
Pflegedienst Münch
Kostenlose Pflegeberatung
Grund- und Behandlungspflege
palliative Versorgung
NEU: HAUSWIRTSCHAFTSVERSORGUNG
08641 / 1300
24 Stunden erreichbar
Eichelreuth 27, 83224 Grassau
info@pflegedienst-muench.de

Zeit sparen - Anzeigen online buchen:
WITTICH.DE/FAMILIENANZEIGEN

EINLADUNG ZUR
Adventsausstellung
DONNERSTAG, 19.11. VON 8.30 BIS 18.00
FREITAG, 20.11. VON 8.30 BIS 18.00
SAMSTAG, 21.11. VON 8.30 BIS 16.00
GÄRTNEREI HÄUSLER
WELKAM 2 83313 SIEGSDORF
08662/9457


Florian & Manfred Kneis
KNEIS
IMMOBILIEN
VERKAUF IST VERTRAUENSSACHE
Für den Verkauf Ihrer Immobilie ist ein örtlicher Makler der ideale Partner. Mit 50 Jahren Erfahrung bewerten wir Ihr Objekt realistisch und direkt vor Ort.
Wir freuen uns, Sie beim Verkauf begleiten zu dürfen!
MIETENKAMER STRASSE 47 · 83224 GRASSAU IM CHIEMGAU
TEL. 08641 2491 · IMMOBILIEN@KNEIS.IMMO · WWW.KNEIS.IMMO